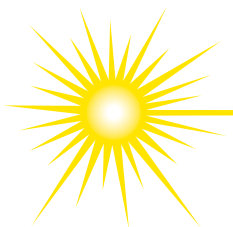


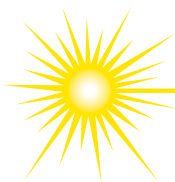
Freude, Gesundheit und Glück für das kommende Jahr 2024!

Zugestellt durch Österreichische Post • Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • 34. Jahrgang, Nr. 4, Dezember, / 2023



N Ü Z I D E R S

G E M E I N D E I N F O



Das große Interview zum Jahreswechsel

Nachgefragt bei Bürgermeister Florian Themeßl-Huber



Sie sind jetzt fast drei Monate im Amt, wie haben Sie diese erlebt?

Ich habe mich sehr wohlgefühlt. In den zahlreichen Gesprächen und Begegnungen ist mir viel Wohlwollen entgegengebracht worden. Auch die Arbeit in den Gremien der Gemeinde ist von Wertschätzung und konstruktiven Diskussionen geprägt. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken. Das gibt Kraft und Zuversicht.

Es stehen einige wichtige Projekte in den Startlöchern, wie ist hier der Stand?

2024 wird sicherlich ein bewegtes Jahr, in dem einige Projekte zur Umsetzung anstehen – nicht nur im Bereich der Infrastruktur. Im Hinterferst haben die Vorarbeiten schon begonnen, die Hauptarbeiten folgen dann ab Februar. Wir erneuern die Wasser- und Abwasserleitungen und bauen in diesem Zug diese Straße auch gleich neu.

Der geplante Abschnitt beim Hochwasserprojekt beim Mühlebach hat eine Bedeutung für beinahe die gesamte Gemeinde. Der Mühlebach ist noch nicht vollständig für ein 100-jährliches Hochwasser ausgebaut, wir setzen hier den nächsten Schritt. Bei beiden Baustellen müssen wir die betroffenen Straßen abschnittsweise sperren.

Dazu kommt noch, dass die unfallhäufige Stelle in der Tschalenga, bei der Kreuzung der L190 und der L193, vom Land umgebaut wird. Auch wird die Straße von der Kreuzung bis zur Kuhbrücke in den Sommerferien gesperrt wer-

den, was ebenfalls zu Behinderungen führen wird. Außerdem werden wir in diesen zwei Monaten aufgrund der Sperre mit deutlich mehr PKW-Verkehr im Ortsgebiet rechnen müssen. Ich möchte um Verständnis innerhalb der Bevölkerung bitten und hoffe, dass alle Baustellen zügig vorankommen.

Das Thema Kinderbetreuung beschäftigt die Gemeinden und Städte - wie stemmt Nüziders die neuen Herausforderungen?

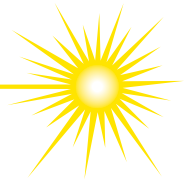
In erster Linie ist das unseren hervorragenden PädagogInnen zu verdanken. Sie haben die Herausforderungen positiv angenommen und machen das gut. Wir erfüllen den Versorgungsauftrag, den wir haben, aber wir müssen am Ball bleiben. Die weiteren Ausbauschritte folgen in den nächsten zwei Jahren. Das wird auf jeden Fall eine große Anstrengung bleiben.

Der Klimaschutz ist ein beherrschendes Thema in der öffentlichen Meinung. Nach der Erstellung des Klima- und Energieleitbildes, mit was beschäftigt sich die Gemeinde im kommenden Jahr oder was bringt das Jahr 2024 in dieser Hinsicht?

Wir sind eine e5-Gemeinde und leben diese Verantwortung. Die Ideen, die wir haben, sind vielfältig. So werden wir Förderungen im Klimaschutz überarbeiten und neue einführen. Dabei möchten wir ausgetretene Pfade verlassen und Doppelförderungen vermeiden. Außerdem werden wir 2024 die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED abschließen. Geplant sind auch eine PV-Anlage auf der Mittelschule und ein Nahwärmenetz im Dorfzentrum. Die

Inhalt

Aktuell	Seite 4	Soziales	Seite 27	Termine	Seite 41
Regio Im Walgau	Seite 20	Kinder, Jugend & Familie	Seite 28	kult pur	Seite 42
LEADER	Seite 23	Chronik	Seite 39	Pensionistenverband	Seite 44
Menschen	Seite 24	Hohe Feste	Seite 40	Vereine	Seite 45



Busverbindungen wurden ebenfalls optimiert und so profitiert Nüziders nun von einem Halbstundentakt im ganzen Ortsgebiet.

Die Gremien arbeiten auch intensiv an wichtigen Planungsinstrumenten?

Ja, das ist richtig. Das Straßen-Wege-Konzept, der Räumliche Entwicklungsplan und der Gesamtbebauungsplan sind in intensiver Bearbeitung. Das Straßen-Wege-Konzept ist dabei sicherlich am weitesten, wir haben mittlerweile schon zwei Bevölkerungsworkshops absolviert. Ich gehe davon aus, dass wir es im Frühling in die sog. Auflage bringen können. Dann können sich alle noch einmal einbringen, bevor wir dann zur Beschlussfassung kommen. Im Zentrum stehen jedenfalls die Erhöhung der Verkehrssicherheit und Maßnahmen zur Stärkung des Rad- und Fußverkehrs.

Beim Räumlichen Entwicklungsplan ist die gemeindeinterne Willensbildung in der Zielgeraden. Auch hier wird es eine weitere Beteiligung der Nüzigerinnen und Nüziger geben, bevor dann auch hier einen weit gediehenen Entwurf haben, den wir in die Auflage bringen. Eine Information dazu wird rechtzeitig ergehen. Bei der Adaptierung des Gesamtbebauungsplans bin ich zuversichtlich, dass wir hier 2024 einen maßgeblichen Schritt weiterkommen.

...bei wichtigen Infrastrukturprojekten gab es noch 2023 wichtige Weichenstellungen?

In der Gemeindevertretung haben wir beschlossen, dass wir die nächsten Schritte in Richtung eines Architekturwettbewerbes zum Um- bzw. Neubau des Feuerwehrgerätehauses machen. Hier werden wir in einer Arbeitsgruppe die Ausschreibung vorbereiten und beraten. Ich bin auch guter Dinge, dass wir beim Projekt „Krone“ im kommenden Jahr mehr Gewissheit haben werden. Hier ist die Gemeinde zwar nicht federführend am Werk, aber der Austausch mit den Investoren ist aus heutiger Sicht vielversprechend. Dazu gibt es allerdings noch viel Gesprächsbedarf und einige Hürden zu überwinden.

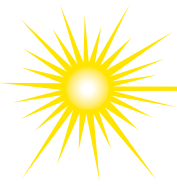
Ihr Blick in die Zukunft – Pessimist oder Optimist! Was steht für das Jahr 2024 persönlich auf Ihrer Agenda?

Ich bin jedenfalls ein Optimist. So wie ich Nüziders nun noch genauer kennengelernt habe, blicke ich mit Zuversicht in Richtung 2024. Für mich heißt es, weiter in die verantwortungsvolle Rolle reinzuwachsen und nach bestem Wissen und Gewissen zu arbeiten.

Ein Wort zum Schluss...

Ich wünsche allen in Nüziders lebenden Menschen eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und alles Gute für das kommende Jahr 2024!

Danke für das Gespräch!



Hochwasserschutzprojekt Mühlebach

Ausbau und Sanierung nächste Etappe - Baustart Mitte Februar 2024

Der nächste Teilabschnitt der Hochwasserschutz-Sanierung des Mühlebaches soll im Winter/Frühjahr 2024 zwischen Flurweg und Gemeindeamt hochwassersicher ausgebaut werden. Mit der Ausführung der Bauarbeiten ist die Wildbach- und Lawinerverbauung Sektion Vorarlberg beauftragt worden. Geplanter Baustart ist Mittwoch, der 14. Februar.

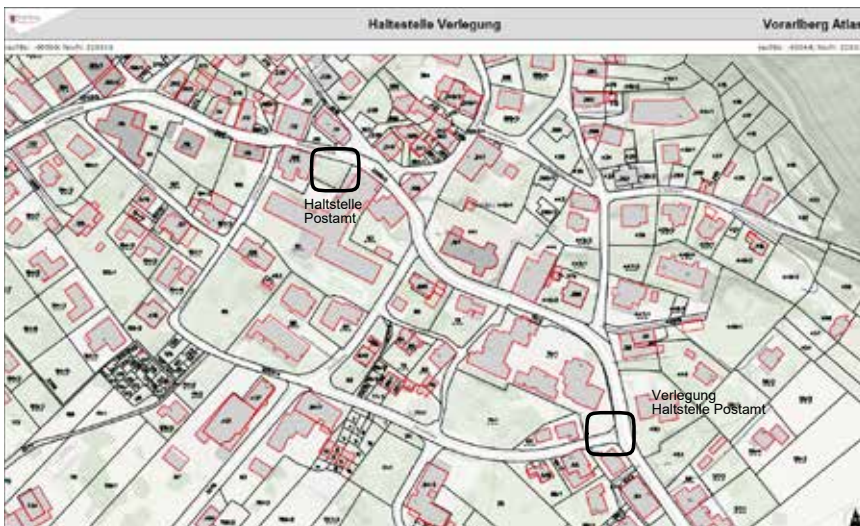
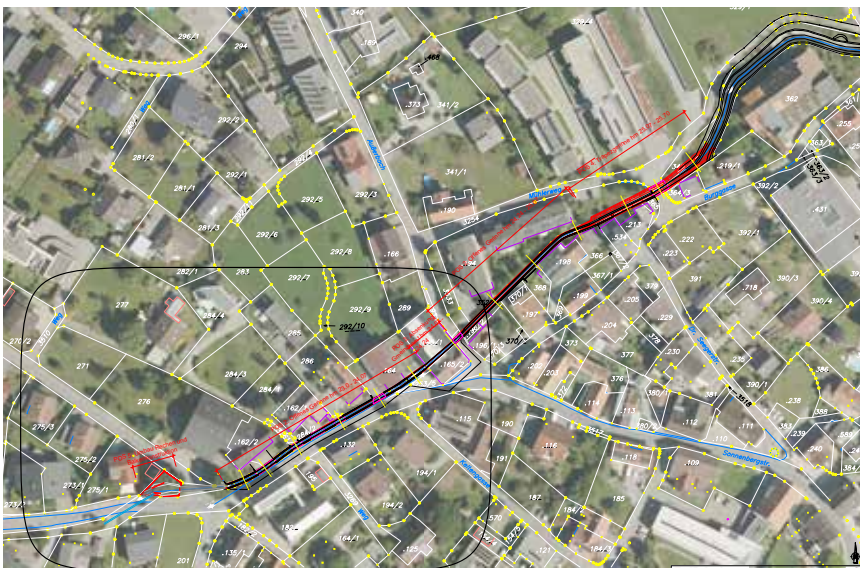
Der Ausbau hat zum Ziel, einen weiteren Abschnitt des Mühlebaches für ein 100-jährliches Hochwasser auszubauen. Die Bauverhandlung fand am 30. November 2023 statt. Im Wesentlichen wird die Sohle des Mühlebachs

vertieft, um eine maximale Abflussmenge von 11,6 m³/s gewährleisten zu können. Aufgrund der beengten Bedingungen für die Bauarbeiten muss ab Aschermittwoch bis Ende Juni die Sonnenbergstraße abschnittsweise für den Straßenverkehr gesperrt werden. Eine entsprechende Umleitung wird eingerichtet. Radfahrende und Fußgänger*innen sind von der Sperre nicht betroffen. Die Anrainer*innen werden gesondert über den Baufortschritt und die dadurch entstehenden Behinderungen informiert.

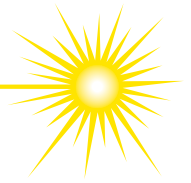
Neue Routenführung der Linienbusse durch das Ortszentrum

Aufgrund der Straßensperre müssen auch die Linienbusse in dieser Zeit im Ortszentrum umgeleitet werden. Die Haltestelle „Postamt“ wird im Zuge dessen vorübergehend beidseitig versetzt werden. Eine Ersatzhaltestelle wird beim Parkplatz der Ortskernverbauung, Kreuzung Waldburgstraße/Gartenstraße eingerichtet werden (s. Plan).

Für Informationen zu dem Projekt steht Ihnen die Bauverwaltung gerne zur Verfügung



Der Mühlebach wird im Abschnitt Flurweg bis zum Gemeindeamt hochwassersicher ausgebaut



Steuern, Gebühren und Abgaben für 2024

Keine Erhöhung bei Müll-, Wasser- und Kanalgebühren

Die Gemeindevertretung hat die Steuern, Gebühren und Abgaben für 2024 beschlossen.

Für die Haushalte in Nüziders werden die Gebühren für Wasser, Kanal und Müll im kommenden Jahr nicht steigen. Die Gemeinden erhalten von der Bundesregierung einen Zweckzuschuss zur Finanzierung einer Gebührenbremse. Auf der Vorschreibung dieser Ge-

bühren wird zwar ein höherer Betrag als 2023 ausgewiesen werden, dieser wird aber auf derselben Vorschreibung wieder gutgeschrieben – somit steigen die Gebühren 2024 in diesen Bereichen nicht. Eine Anpassung im Vergleich zu 2023 gibt es bei der Hundesteuer, den Friedhofsgebühren sowie bei den Mietkosten für den Sonnenbergsaal für gemeindeexterne Mieter*innen.

ABFALLGEBÜHREN

Abfallgrundgebühr (vierteljährlich)

1-Personen-Haushalt	EUR	12,70
2-Personen-Haushalt	EUR	14,90
3-Personen-Haushalt	EUR	16,80
4+Personen-Haushalt	EUR	18,80

Abfallgebühren

20-l-Abfallsack	EUR	1,95
40-l-Abfallsack	EUR	3,90
35-l-Kübeletiketten	EUR	3,45
55-l-Kübeletiketten	EUR	5,40
60-l-Kübeletiketten	EUR	5,85
08-l-Bioabfallsack	EUR	0,95
15-l-Bioabfallsack	EUR	1,55
Sperrmüllwertmarke 30 kg	EUR	8,20
Sperrmüllwertmarke 15 kg	EUR	4,10

Gebühr für Grünmüllentsorgung

Kleinmengen ab	EUR	1,00
KFZ-Anhänger, Bus, Pritsche	EUR	5,00
Traktoranhänger	EUR	30,00
LKW	EUR	60,00

GÄSTETAXE

Zimmervermietung pro Person und Nächtigung	EUR	2,30
---	-----	------

KANALGEBÜHREN

Kanalbenutzungsgebühren/m ³	EUR	2,58
Kanagebühren pauschal pro Person und Vierteljahr	EUR	32,30
Kanalanschlussgebühr/ ² pro m ² Geschossfläche	EUR	13,75

FRIEDHOFSGEBÜHREN

Familiengrab mit 2 Belegungen	EUR	333,30
Familiengrab mit 4 Belegungen	EUR	666,00
Grabstätte in der Unnenwand	EUR	895,00
Kindergrab	EUR	15,00
Graböffnung	EUR	792,00
Sargüberführung	EUR	227,00
Grab schließen	EUR	227,00

WASSERGEBÜHREN

Wassergebühr pro m ³	EUR	1,23
Wassergebühren pauschal pro Person und Vierteljahr	EUR	15,40
Wasseranschlussgebühr pro m ² Geschossfläche	EUR	12,44
Bauwasser/m ²	EUR	0,57

HUNDESTEUER

für jeden Hund	EUR	60,00
----------------	-----	-------

www.nueziders.at

Informationen über weitere Gebühren erhalten Sie in der Gemeinde/Bauverwaltung.



Stand Projekt Hinteroferst

Erste Vorarbeiten haben im November begonnen

Nach der Bestandsaufnahme bzw. Prüfung des Straßenunterbaus und -zustandes der Hinteroferststraße wurde auf Grundlage von durchgeführten Versickerungsversuchen, die sehr gute Werte ergaben, die Planung entsprechend angepasst.



„Die Projektplanung der Wasserversorgung und des Straßenbaus sind jetzt abgeschlossen und in der 3. Novemberwoche konnte mit den Vorarbeiten, der Errichtung der Baustelle und der Ausweichparkplätze auf einem gemeindeeigenen Grundstück begonnen werden“, erklärt Wolfgang Gabl von der Bauverwaltung.

Totalsperre im Februar bis Juni

„Die Versickerungskörper im Straßenbereich werden nach Möglichkeit noch heuer eingebaut werden“, so Wolfgang Gabl über den Projektablauf.

Auf Grund der Baumaßnahmen werden Teilsperrungen bzw. in den Monaten Februar bis Juni

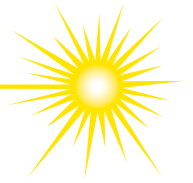
eine punktuelle Totalsperre der Hinteroferststraße erforderlich sein: „Die Umleitungen werden für den motorisierten Verkehr über den Fraßenweg und die Forchenwaldstraße erfolgen. Für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen wird eine eigene Umleitung ausgewiesen werden“, berichtet der Bautechniker.

Trinkwasserversorgungsnetz

Die Hauptarbeiten zum Trinkwasserversorgungs- bzw. Wasserleitungsnetz beginnen im Frühjahr bei der Kreuzung Waldburgstraße. Die erste Etappe bis zur Einfahrt des Campingplatzes soll nach Plan pünktlich zum Saisonstart des Campingplatzes am 6. Mai abgeschlossen sein.

„Bis Ende des Jahres 2024 soll das Projekt Hinteroferst fertig gestellt werden“, erklärt Wolfgang Gabl abschließend.

Die von den Bauarbeiten betroffenen Anrainer*innen werden diesbezüglich von der Gemeinde noch informiert werden.



Adaptierung und Neubau Feuerwehrgerätehaus

Begleitung für Ausschreibung eines Architekturwettbewerbs beschlossen

In der Gemeindevertretungssitzung vom 30. November wurde die Begleitung für die Ausschreibung eines Architekturwettbewerbs für eine mittelfristig geplante Adaptierung bzw. einem Neubau des Feuerwehrhauses beschlossen.

Mit der Ausarbeitung und Begleitung des Wettbewerbs wurde der Architekt Josef Fink beauftragt. Als Grundlage dient eine Machbarkeitsstudie, die ebenfalls von Fink im Auftrag der Gemeinde erstellt wurde. Diese Studie befasste sich u.a. mit der Fragestellung der Unterbringung des Raumprogrammes am bestehenden Standort in der Kirchstraße und dem Umgang mit dem Altbaubestand.

Das Raumprogramm mit den erforderlichen Flächen und Ausmaßen wurde in Abstimmung mit dem Landesfeuerwehrverband und der Ortsfeuerwehr Nüziders erstellt. Als nächster Schritt wird im kommenden Jahr die Ausarbeitung der

Wettbewerbsunterlagen erfolgen. Für die Bearbeitung und Vorbereitung der weiteren Entscheidungsgrundlagen wurde von der Gemeindevertretung beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzurichten.



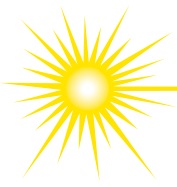
McDonald`s Pop-Up-Restaurant übergangsweise an der Sägebachstraße eröffnet

Neues Restaurant in Bludenz/Bürs soll 2024 fertig gestellt werden

Das McDonald`s Restaurant an der Hauptstraße in Bürs wird neu gebaut werden. In Nüziders findet das Ausweich-Pop-Up-Restaurant vorübergehend ein Zuhause auf dem Gelände der Firma Getzner, Mutter & Cie GmbH & Co KG an der Bundesstraße/Sägebachstraße. Die Eröffnung fand am 1. Dezember statt.

Vor Ort befindet sich ein Drive-in mit Autoschalter, Parkplätze sowie ein Restaurantbereich und eine Terrasse mit Platz für rund 90 Personen, eine Küche, ein großes Lager und Toilettenanlagen. Mit diesem vorübergehenden Standortwechsel, bis der Neubau in Bürs abgeschlossen ist, können die Mitarbeitenden in Beschäftigung gehalten werden.





Zukunft Mitgestalten

2. Bevölkerungsworkshop zum Straßen-Wegekonzept sorgte für großes Interesse



Rund 80 Personen waren der Einladung der Gemeinde Nüziders in den Sonnenbergsaal gefolgt, im Rahmen eines Bevölkerungsworkshops über den aktuellen Stand des Straßen-Wege-Konzepts zu diskutieren. Lebhaft besprochen wurden unter anderem Themen wie eine Temporeduzierung innerorts, Verkehrssicherheit, Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmenden sowie die Förderung des Fuß- und Radverkehrs.



Bürgermeister Florian Themeßl-Huber zeigte sich zufrieden: „Die Diskussionen haben gezeigt, dass wir insgesamt mit dem Konzept auf dem richtigen Weg sind. Wir haben viel Unterstützung erfahren, aber auch aufgezeigt bekommen, wo wir uns noch mehr Gedanken machen müssen.“

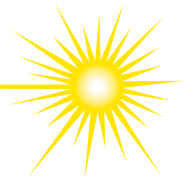


Der Workshop am Mittwoch, den 15. November war bereits der zweite im Rahmen der Erstellung des Straßen-Wegekonzepts. Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung wurden bereits Ende 2022 in einem Workshop gesammelt. Diese Inputs wurden anschließend in den Gremien der Gemeinde unter Einbindung von Expert*innen bewertet, bearbeitet und in ein Konzept verdichtet.

hielt das Konzept in Bezug auf die geplante Temporeduktion, auf die Verkehrsberuhigung im Ortszentrum und auf diverse Projekte zur Förderung des Radverkehrs. Aufholbedarf orteten die Teilnehmenden bei den mangelnden Quersungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrende auf der L190, bei der Kontrolle der Geschwindigkeit innerorts und bei der Sicherung von Schulwegen.

Das vorliegende Zwischenergebnis wurde von Verkehrsplaner DI Alexander Kuhn vorgestellt. Mittels Tischrunden wurde ein Raum für Fragen und Diskussionen geschaffen. Unterstützung er-

Bürgermeister Themeßl-Huber wies darauf hin, dass man alle eingebrachten Vorschläge prüfen und bewerten werde. Ziel sei es, noch im



ersten Quartal 2024 einen Auflageentwurf zu erstellen. Im Zuge dieser Auflage hat die Bevölkerung erneut die Möglichkeit, sich einzubringen und Stellungnahmen abzugeben. „Wir haben einmal mehr gesehen, dass die Nüziger Bevölkerung sehr interessiert an Bürgerbeteiligungsverfahren ist. Die Diskussionen waren sehr konstruktiv und sachorientiert. Wir sind zuversichtlich, dass wir in naher Zukunft einen entscheidenden Schritt zur Fertigstellung des Konzepts vornehmen können.“

Zusteller*innen für „Essen auf Rädern“ in Nüziders gesucht

Auf geringfügiger Basis: max. 3 Stunden pro Tag

Der Mobile Hilfsdienst Nüziders „MOHI“ sucht ab sofort engagierte und kommunikative Frauen und Männer für die Zustellung von „Essen auf Rädern“ in einem geringfügigen Beschäftigungsausmaß, jeweils zwischen 11 und 14 Uhr, Montag bis Samstag.

Die Einteilung findet im Wechsel und in Absprache mit dem Team statt. Die Bezahlung erfolgt auf der Basis eines freien Dienstvertrages, geringfügig beschäftigt.

Ihre Aufgaben sind:

- Einladen und Kontrollieren der Menüboxen (beim IAP in Ludesch)
- Abwicklung der Zustellung mit PKW (wird zur Verfügung gestellt)
- Teilweise Unterstützung bei der Herausnahme und beim Anrichten des Essens aus den Menüboxen
- Einsammeln & Zurückbringen der leeren Menüboxen (zum IAP nach Ludesch)

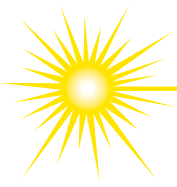
Sie bringen mit:

- Freude am wertschätzenden Umgang mit Menschen
- Engagement und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Führerschein B
- Deutsch-Basiskenntnisse

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Mobiler Hilfsdienst Nüziders
Einsatzleitung: Monika Bickel, Bettina Fenkart
kpv-nueziders-mohi@iplace.at
M 0664 3587613





Bessere Busverbindungen in Nüziders im Halbstundentakt

VW-Fahrplanumstellung ab 10. Dezember

Den Fahrplan können Sie in der mobilen App abrufen.



Was ist neu?

Der Landbus der Linie 530 und neu die Linie 565 fahren seit dem 10. Dezember im Halbstundenrhythmus auf der unteren Route - von Bludenz über die Bundesstraße, zum Feuerwehrhaus und anschließend durchs Dorfzent-



rum über den Hängenden Stein Richtung Ludesch, Thüringen, Nenzing & retour.

Die Landbuslinie 560 verkehrt weiterhin auf dem oberen Streckenabschnitt - von Bludenz kommend über die Alte Landstraße, die Waldburgstraße durchs Dorfzentrum über den Hängenden Stein Richtung Ludesch in Richtung Feldkirch & retour - im Halbstundentakt.

Den VW-Liniennetzplan Walgau-Bludenz-Brand-Großes Walsertal erhalten Sie unter www.vmobil.at

ID Austria – am 5. Dezember gestartet

Umstieg von Handysignatur auf die ID Austria

Mehr Informationen und wie die Registrierung gemacht wird, finden Sie unter www.oesterreich.gv.at/id-austria.html



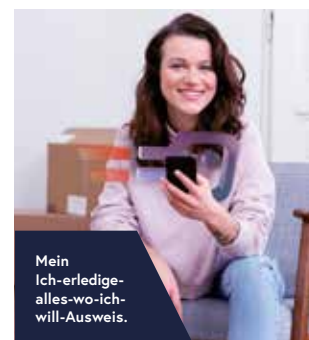
Die ID Austria löst die bisherige Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte als elektronischen Identitätsnachweis ab. Bestehende Handy-Signaturen/Bürgerkarten verlieren nach Ablauf von fünf Jahren ab Aktivierung ihre Gültigkeit und müssen danach auf ID Austria umgestellt werden. Am 4. Dezember endete der Parallelbetrieb von ID Austria und Handy-Signatur.

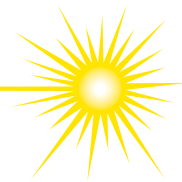
Mit Beginn des regulären Betriebs von ID Austria am 5. Dezember endet die Möglichkeit Handy-Signaturen zu registrieren. Wenn Sie bereits eine bestehende Handy-Signatur besitzen, müssen diese ab dem Stichtag im Zuge des Logins bei einem E-Government-Service zumindest auf die ID Austria mit Basisfunktion umgestellt werden.

Sollte die Handy-Signatur behördlich registriert worden sein (z.B. FinanzOnline, Bezirksverwaltungsbehörde, Gemeinde) ist ein Umstieg auf die ID Austria mit Vollfunktion möglich, sofern die Person über einen gültigen österreichischen Reisepass oder Personalausweis verfügt.

Die Basisfunktion der ID Austria bietet dieselben Funktionen wie die Handy-Signatur, auch Ihre Anmeldedaten bleiben gleich. Als sichere digitale Identität ermöglicht sie eine einfache Online-Identifikation, verschiedene digitale Ausweisleistungen und die Nutzung etlicher digitaler Angebote.

Mehr als 200 Anwendungen stehen insgesamt bereit. Dazu zählen zum Beispiel der digitale Führerschein auf dem Smartphone, der Einstieg in FinanzOnline und viele weitere E-Government-Services.





caruso carsharing – Angebot noch nützen!

Für Neueinsteigende entfällt bis Jahresende die Registrierungsgebühr

Das caruso carsharing ist eine Alternative zum eigenen Auto und umweltfreundliche Fortbewegung zugleich. Für alle Neueinsteigenden, die jetzt Mitglied bei caruso carsharing werden, übernimmt die Gemeinde die Registrierungsgebühr. Das Angebot läuft noch bis 31. Dezember 2023.



Anfang April wurde in Nüziders der erste caruso carsharing Standort in der Walgaustraße 25 a (St. Vineriuspark) eröffnet. Die Gemeinde bietet allen Neueinsteigenden eine verlängerte Startaktion an: Wer sich jetzt noch entschließt, neues Mitglied bei caruso carsharing zu werden, zahlt keine Registrierungsgebühr.

Auch KlimaTicket VMOBIL/Österreich Besitzer*innen profitieren in Form einer reduzierten Mitgliedsgebühr und sparen sich automatisch die Registrierungsgebühr.

Vorteil: Kosten entstehen (je nach gewähltem Tarif) nur, wenn tatsächlich ein Auto gebucht wird. Den Aufwand für Versicherung, Treibstoff, Reinigung, Service, Vignette etc. wird von car-

uso carsharing getragen. Also einfach Mitglied werden und das Elektro-Fahrzeug buchen und nützen.

So funktioniert:

- Online: caruso carsharing App downloaden und registrieren
- Die Förderung wird über das Portal abgewickelt, es entfällt die Registrierungsgebühr
- Kundenkarte holen: In einer Aufnahme stelle (z.B. Gemeinde Nüziders, Mobilpunkt Bludenz Bahnhof) den Führerschein verifizieren lassen und Kundenkarte gleich mitnehmen
- In der App das Fahrzeug buchen, mit der App oder caruso Card öffnen und losfahren

Registrierung
www.carusocarsharing.com



Termine Müllentsorgung

Restmüll, Altpapier und Gelber Sack bitte früh bereitstellen.

Gelber Sack

Freitags: 12. Januar, 9. Februar, 8. März, 5. April

Restmüll

Dienstag: 2. Jänner, Montags: 15. & 29. Jänner, 12. & 26. Februar, 11. & 25. März, 8. & 22. April

Altpapier Gebiet 1

Dienstags: 16. Januar, 13. Februar, 12. März & Mi. 9. April

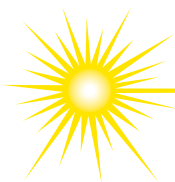
Altpapier Gebiet 2

Mittwoch: 3. Jänner, Dienstags: 30. Januar, 27. Februar, 26. März, 23. April

Christbaumsammlung: Montag 8. Jänner



Abfallinformationen
 und alle Abholtermine,
 auch unter
www.abfallv.at



Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024

Erhöhung von 330 Euro auf 500 Euro

Der Heizkostenzuschuss kann noch bis zum 16. Februar 2024 beantragt werden! Jene Haushalte/Personen, die im Frühjahr 2023 den Heizkostenzuschuss PLUS erhalten haben, müssen keinen weiteren Antrag für den Bezug des Wohn- und Heizkostenzuschusses 2023/2024 stellen. Haushalte/Personen mit einem laufenden Bezug einer Sozialhilfeleistung erhalten den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 in voller Höhe von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft automatisch ausbezahlt.

Angesichts der hohen Wohn- und Energiekosten erhöht das Land Vorarlberg den bisherigen Heizkostenzuschuss von 330 Euro auf 500 Euro.



Der Wohn- und Heizkostenzuschuss bringt Entlastung für mehr Haushalte

Auf einen Blick – was ist neu?

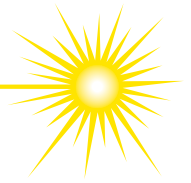
- Der Heizkostenzuschuss wird von 330 Euro auf 500 Euro erhöht
- Jene Haushalte, die bereits den Heizkostenzuschuss PLUS bekommen haben, erhalten den Zuschuss automatisch - ohne Antrag
- Die Einkommensgrenzen wurden leicht nach oben angepasst (s. Tabelle)
- Auch Haushalte, die die Einkommensgrenzen um bis zu 400 Euro überschreiten, bekommen einen Zuschuss. Der Heizkostenzuschuss wird dann individuell berechnet und beträgt zwischen 100 Euro und 499 Euro.

Informationen erhalten Sie beim
Bürgerservice, T 62241-0
www.vorarlberg.at

Netto-Einkommensgrenzen

Folgende haushaltsbezogene (Netto-) Einkommensgrenzen werden für den Bezug des Wohn- und Heizkostenzuschusses 2023/2024 festgelegt:

1 Personen Haushalt	1.900 Euro
2 Personen HH	2.800 Euro
3 Personen HH	3.250 Euro
4 Personen HH	3.650 Euro
5 Personen HH	4.100 Euro
6 Personen HH	4.500 Euro
7 Personen HH	4.950 Euro
Jede weitere Person	plus 430 Euro



Silvesterknaller und Feuerwerkskörper

Achtung: Die meisten Feuerwerke sind verboten!

Der Appell für ein „verantwortungsbewusstes“ Silvester und generell rücksichtsvollen Einsatz von Feuerwerken sowie zur Rücksichtnahme auf Umgebung und Umwelt richtet sich an alle. Weniger ist dabei mehr: Verzichten Sie auf die Durchführung von größeren Silvesterfeuerwerken, reduzieren Sie Ihr Feuerwerk Ihren Mitmenschen und auch der Umwelt zuliebe. Entsorgen Sie die Reste zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt.

Feuerwerkskörper leuchten, sind bunt und faszinieren. Sie haben aber auch Schattenseiten, die nur allzu gerne vergessen werden: Gesundheitsschädlicher Feinstaub, Schwermetalle, Chemierückstände, Lärm (bis zu 120 Dezibel) und Unmengen an Abfall, mehr als 1. Tonne pro Jahr in Österreich. Noch dazu sind rund 90 Prozent aller Feuerwerke, die an Silvester gezündet werden, schlichtweg illegal.

Das Pryotechnik-Gesetz wurde in der Vergangenheit verschärft. Besonders bei pyrotechnischen Gegenständen wie Raketen, Knallkörper, gilt es den richtigen Umgang zu beachten. Erlaubt sind Produkte der Kategorie 1 (Knallerbosen, Wunderkerzen, Tischfeuerwerk, etc.).



Bereits Feuerwerke mit der Kennzeichnung "Kategorie F2" (Feuerwerkskörper mit geringem Lärmpegel, wie Schweizer Kracher „Piraten“, Knallfrösche etc.) sind im Ortsgebiet verboten. Für die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände, wie die der Kategorie F3 (Feuerräder, Knallkörper etc.) und F4 (Feuerwerksbomben, Fächersonnen, Fontänen etc.) ist sogar eine behördliche Bewilligung bzw. ein staatlich anerkannter Lehrgangsnachweis erforderlich. Dies ist einem Großteil der Bevölkerung ist nicht bewusst. Zuwiderhandlungen können empfindliche Geldstrafen nach sich ziehen.

Bitte Rücksicht auf den Winterdienst nehmen!

Gehsteige für Schneeräumung freihalten



Gerade in schneereichen Winterperioden sind die von der Gemeinde beauftragten Unternehmen und Mitarbeiter des Bauhofes, die den Winterdienst übernehmen, auf die Rücksichtnahme und Mithilfe der Bevölkerung angewiesen

Damit die Schneeräumungsarbeiten möglichst problemlos durchgeführt werden können, ist

es wichtig, dass Schnee von Einfahrten und Hauseingängen nicht auf der Straße entsorgt oder an die gegenüberliegende Bordsteinkante geschoben wird. Die Schneemassen werden sonst nur noch höher und von den Pflügen nur zur Seite geräumt. Die Gemeinde appelliert daher, den Schnee auf dem eigenen Grundstück zu lagern.

Schneeräumung nicht behindern

Die Räumung von Gehwegen bietet die Gemeinde als Serviceleistung für ihre Einwohner*innen an. Für die Räumung wird ein spezielles Gerät von den Bauhofmitarbeitern eingesetzt, das an das Gehsteigmaß angepasst ist. Damit eine Räumung reibungslos erfolgen kann, müssen die Gehsteige z.B. von Müllsäcken, -tonnen oder Gelben Säcken freigehalten werden. Parken Sie daher, auch nicht teilweise auf den Gehsteigen.

Die Gemeinde Nüziders bedankt sich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!



Holzanmeldung 2024 für Nutzungsberechtigte am Gemeindegut

Termine für Arbeitsleistung

Die Anmeldung des Haus- und Gutsbedarfes für das Jahr 2024 hat bis spätestens 28. Februar zu erfolgen. Bitte beachten Sie, später einlangende Anmeldungen können nur mehr bedingt berücksichtigt werden.

In der letzten Sitzung des Forstausschusses wurden die Bezugspreise für 2024 neu beschlossen. Anmeldung und Infos zu den Bezugspreisen, zu Brennholzmeng und zur Abholung bei leeren Big Bag's bei:

Christian Burtscher T 05552-62241-72
c.burtscher@nueziders.at oder
im Gemeindehaus.

Die Arbeitsleistung kann zu folgenden Zeiten erbracht:
Samstag, 30. März, 6. und 13. April
Treffpunkt: Jeweils das Forsthaus in der Landstraße, um 7.30 Uhr



Lastenrad für Mitarbeiter des Bau- und Recyclinghofes

Aktion im Rahmen von e5

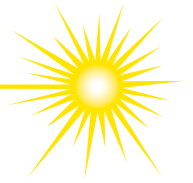


Wie im Klima- und Energieleitbild beschrieben, ist die Gemeinde bestrebt die kommunal bedingten Verkehrsbelastungen zu reduzieren. Von der Gemeinde genutzte Fahrzeuge sollen schrittweise auf emissionsfreie Antriebssysteme umgestellt werden.

Im Zuge dessen ist seit Mitte Dezember der Fuhrpark des Bau- und Recyclinghofes durch ein umweltfreundliches Lastenrad erweitert worden.

Das E-Bike wird für den Transport von Gerätschaften und für die Ausführung von Arbeiten im Rahmen des Wasserwerks und Bauhofs genutzt werden.





Herzlichen Dank für euer Engagement!

Jubiläumsfeier der Gemeinde Nüziders

Bei der Jubiläumsfeierlichkeit am 16. November im Hotel Daneu wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Gemeinde geehrt. Bürgermeister Florian Themeßl-Huber und Amtsleiter Franz Dunkl gratulierten recht herzlich den Jubilarinnen und Jubilaren.

In diesem Jahr gab es gleich acht langjährige Dienstjubiläen zu würdigen:

Für 25 Jahre Zugehörigkeit zur Gemeinde: Ilhad Suljic (Gebäudewartung), Wolfgang Ulbricht, (Bauverwaltung), Barbara Taudes (Leitung Kindergarten) und die Kiga-Pädagoginnen Michaela Frei und Claudia Bragagna (die bei

der Feierlichkeit leider nicht teilnehmen konnte) sowie Renate Burtscher (Kiga-Assistenz).

Für 30 Jahre Treue zur Gemeinde: Margit Tomaselli (Kiga-Assistenz) und die Kiga-Pädagogin Cornelia Tschabrun.

Gemütlicher Abend

Die Jubilar*innen folgten mit Begleitung der Einladung der Gemeinde zu einem gemeinsamen Dankes-Abend mit Essen im Hotel Daneu. Bgm. Florian Themeßl-Huber gab seiner Freude Ausdruck und bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und die vielen Jahre der Treue zur Gemeinde.



Ebenso gratulierte der Gemeindechef den beiden Mitarbeitern Wolfgang Ulbricht (m.), Bauverwaltung und Ilhad Suljic (r.), Gebäudewartung, für ihre langjährige Treue zu ihrem Dienstgeber



Herzlichen Dank für euren Einsatz und euer Engagement im Kindergarten: (v.l.n.r.) Bgm. Florian Themeßl-Huber gratulierte Cornelia Tschabrun, Margit Tomaselli, Barbara Taudes, Michaela Frei und Renate Burtscher recht herzlich



Pfarrer Karl Bleiberschnig zum Ehrenbürger ernannt

Höchste Auszeichnung wurde am 10. November im Sonnenbergsaal verliehen

Der langjährige Pfarrer von Nüziders, Karl Bleiberschnig, wurde in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste zum Wohle der gesamten Dorfgemeinschaft auf Grundlage eines einstimmigen Beschlusses der Gemeindevertretung zum Ehrenbürger der Gemeinde Nüziders ernannt. Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft fand am 10. November mit geladenen Gästen im Sonnenbergsaal statt.

Die Ehrenbürgerschaft ist die höchste Auszeichnung, die eine Bürgerin oder ein Bürger durch die Gemeinde erhalten kann. In Nüziders war

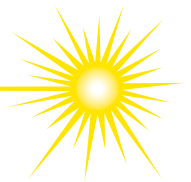
das bis jetzt erst einmal der Fall. Im April 1989 erhielt der damalige Pfarrer Josef Reider diese hohe Ehrung.

In einer würdigen Feier, die von der Sonnenberger Harmoniemusik, dem Mädchen- Männer-, Kirchen- und dem Trachtenchor sowie der Gruppe Effata musikalisch umrahmt und von Martin Frohner moderiert wurde, hat die Gemeinde Nüziders nach einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung Pfarrer Consiliarius Mag. Karl Bleiberschnig in einem Festakt im Sonnenbergsaal zum Ehrenbürger ernannt.

Stationen seines Wirkens

Bürgermeister Florian Themeßl-Huber hob beim Festakt einige Stationen von Pfarrer, Karl Bleiberschnig hervor: Dieser wurde am 3. Dezember 1943 in Bludenz geboren, er besuchte das Priesterseminar von 1966 bis 1972 in Innsbruck, 1972 wurde er von Bischof Bruno Wechner in Feldkirch zum Priester geweiht. Er war Erzieher im Studieninternat Marianum in Bregenz und ab 1983 Rektor. Karl Bleiberschnig war Religionslehrer am Bregenzer Gymnasium und am Gymnasium in





Feldkirch. Ab 9. September 1989 bis September 2023 war er Pfarrer der Pfarrgemeinde Nüziders, 34 Jahre lang. 2022 feierte er sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

Für seine kurzen und prägnanten Gottesdienste, aber auch wegen seiner rasanten Fahrweise mit dem Auto landauf landab ist er als „Turbo Charly“ recht bekannt. Während seiner langjährigen Dienstzeit als Pfarrer von Nüziders hat er zahlreiche Projekte und Renovierungen initiiert, die das kulturelle Erbe und das religiöse Leben in der Gemeinde bereichert haben.

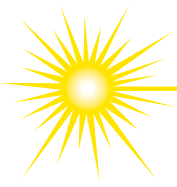
Dazu zählen die Fertigstellung des Pfarrzentrums, die Erweiterung und Renovierung der Pfarrkirche, die Errichtung einer neuen Orgel, die Renovierung der St. Vinerkirche, die Renovierung des Lazer Kirchleins, die Dachsanierung des Oberen Bildes, die Anschaffung neuer Kirchenglocken und die Renovierung und der Umbau des Schwesternhauses."

Berührende Momente

„Karl Bleiberschnig hat nicht nur materielle Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen, sondern vor allem auch spirituelle und zwischenmenschliche Werte gefördert. Beispielsweise als Religionslehrer in der Volksschule und Mittelschule. Sein Engagement und seine Herzlichkeit haben unzählige Menschen berührt und inspiriert“, brachte es Bürgermeister Florian Theußl-Huber auf den Punkt.

Propst Martin Werlen hob in seiner Laudatio das gute Verhältnis von Pfarrer Karl Bleiberschnig mit dem Kloster Einsiedeln hervor sowie die tiefe Freundschaft zu den Äbten, die seit vielen Jahren in Nüziders das Sakrament der Firmung spenden. „Glaube und Vernunft sind bei ihm keine Gegensätze, sondern gehören eng zusammen. Tiefer Glaube und Menschen-





verstand schließen einander nicht aus. Im Gegenteil. So kann es vorkommen, dass er nicht mit allem zufrieden ist, was von oben kommt und seine Unzufriedenheit mit Argumenten auch den richtigen Stellen anbringt. Nicht alles wird fruchten. Aber sein Einsatz fordert heraus, bewegt und steckt an," so Martin Werlen.



Pfarrer Karl Bleiberschnig zeigte sich tief gerührt über die Ehrung, die er wie er sagte, „nicht allein verdiene. Nur durch die Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer ist die erfolgreiche Arbeit in einer Pfarrei möglich“ und bedankte sich bei Bürgermeister Florian Themeßl-Huber für diese hohe Auszeichnung.

Im Anschluss an den Festakt feierten über 300 Wegbegleiter*innen, Freunde und Freundinnen, Mitarbeiter*innen, Vereinsabordnungen und Verwandte und Bekannte den neuen Ehrenbürger.



Die Gemeinde Nüziders lud zur Jungbürger*innenfeier

18 Jungbürger*innen feierten ihre Volljährigkeit

Die Jungbürgerfeier hat eine lange Tradition in Nüziders. 18 Jungbürger*innen des Jahrgangs 2005 folgten der Einladung von Bürgermeister Florian Themeßl-Huber am 25. Oktober gemeinsam einen unterhaltsamen Abend zu verbringen.

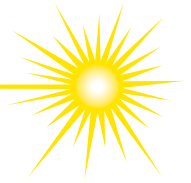
„Es freut mich, dass wir wieder eine Jungbürgerfeier veranstalten“, begrüßte er die Anwesenden und erklärte gleichzeitig, dass es keine Selbstverständlichkeit sei und auch nicht leicht



wäre, junge Menschen für diese Art von Veranstaltung zu begeistern. „Die Jungbürgerfeier hat in Nüziders einen hohen Stellenwert“, so der Bürgermeister, „sie stellt nicht nur eine Wertschätzung dar, sondern soll auch einen Impuls setzen, bewusst Kontakt mit jungen Menschen zu suchen.“



Aber auch über die Sinnhaftigkeit einer solchen Veranstaltung in der heutigen Zeit stellte er Überlegungen in den Raum. Mit dem Blick auf aktuelle Geschehnisse, betonte er auch den hohen Stellenwert einer Demokratie bzw. damit verbunden auch das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Wahlmöglichkeit. „Ein

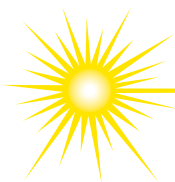


hohes Gut, dessen man sich bewusst sein sollte“, brachte er es auf den Punkt.

Als junger Mensch sich für das öffentliche Leben zu interessieren und sich zu trauen auch aktiv zu beteiligen, gab er den jungen Leuten als Empfehlung mit auf den Weg. Aber auch dem gemütlichen Beisammensein räumte der Gemeindechef einen wichtigen Stellenwert ein. „Wir möchten euch heute auch die Gelegenheit geben, euch wieder mit ehemaligen Schulfreunden zu treffen oder neue Menschen kennenzulernen“, fügte er hinzu.

Auch die anwesenden Gemeindevandara*innen nutzen die Gelegenheit mit den jungen Leuten ins Gespräch zu kommen. Nach dem offiziellen Teil gab es für alle ein regionales Büffet. Im Anschluss konnten alle ihr Wissen rund um die Gemeinde in einem unterhaltenden Pub-Quiz testen. Für fetzige Musik bis nach Mitternacht sorgten Falco Lineau.





Gemeinden gemeinsam:

Jahresbericht 2023 der Regio Im Walgau

14 Gemeinden gemeinsam & gemeindeübergreifend - Seit Gründung der Regio Ende 2011 wurden viele Projekte initiiert und eine breite Themenpalette vertieft. Mit 2023 ist die Regio gewachsen – an Aufgaben und an neuen Mitarbeitenden.

Zum Regio-Team gehören (in alphabetischer Reihenfolge): Marina Fischer mit dem Fachbereich Umwelt, Landwirtschaft & Klima, Sabine Grohs mit dem Fachbereich Kultur, Martina



Junge Leute zeigen Engagement und suchen den Austausch mit Regio-Bürgermeistern und politischen Vertreter*innen



Aktuell sind fünf Pädagoginnen in kurzfristigen Einsätzen im Walgau unterwegs.
v.l.n.r.: GS_ Christine Frohner Christine – Martina Hertnagel (Pädagogische Leiterin) – Elisabeth Bargehr – Marlene Tschallener – Martina Grabher (nicht im Bild: Anna Medl)

Hertnagel für den Regionalen Kindergarten-springerinnen-Dienst, Eva-Maria Hochhauser-Gams als Geschäftsführerin der Regio, die langjährige Mitarbeiterin Gisela Jussel-Radziewski in der Geschäftsstelle sowie Alexandra Toggenburg und Claudia Marte mit dem Fachbereich Regionale Sozialplanung.

Die Region im Plan ...

Laut den Zielvereinbarungen, die zwischen der Regio und dem Land Vorarlberg getroffen wurden, ist ein regionales Räumliches Entwicklungskonzept (regREK) zu erstellen. Im Walgau bedeutet dies die Evaluierung des bestehenden regREK aus dem Jahr 2015, welches in enger Zusammenarbeit mit der Landesraumplanung und in Begleitung von Rosinak und Partner bis Ende 2024 abgeschlossen wird.

... mit weiteren Kooperationen

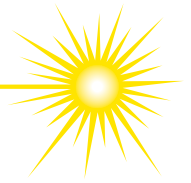
... Wie ein roter Faden eingewoben ist der Bereich rund um regionale Kooperationen: ob Begleitung bei der Neugründung eines „Gemeinschaftsarchiv Walgau“ oder Unterstützung im Aufgleisen der „Finanzverwaltung Walgau West“, ob regelmäßige Treffen der Bauhöfe oder der Regionalen Kindergarten-Pädagoginnen – dies alles sind Beispiele von regionalem Miteinander.

Weiters bedeuten Projekte wie die Dialoge des Kinder- und Jugendbeteiligungsprojektes „jung & weise“ sowie die Online-Wissensplattform „walgenau“, dass sich der Austausch, der sich vor Jahren aus regionalem Bedarf ergeben hat, gut etablieren konnte.

Umwelt, Landwirtschaft und Klima

Die „Walgau Wiesen Wunder Welt“ blickt auf ein erfolgreiches Jahr voller Naturbegegnungen zurück. Insgesamt lockten 23 Veranstaltungen im Frühjahr und zehn im Herbst/Winter über 750 Besucher:innen an.

Die Themenpalette reichte von Amphibienexkursion über Insektenhotel-Workshops bis hin zu Astronomie- Vortrag mit Blick durchs Fernrohr und Heilkräuterworkshops für Kinder.



Erstmals wurde das bewährte Projekt "Aktion Heugabel" auch auf den Alpen umgesetzt. Weiters wurden Begrünungsprojekte mit regionalem Saatgut vorangetrieben und umgesetzt sowie zahlreiche Klimawandelanpassungsmaßnahmen beim Projekt „KLAR! Im Walgau“ durchgeführt.

Neue Projekte wurden gestartet, darunter "KLINGEL" zur Unterstützung älterer Personen in heißen Sommern und das grenzüberschreitende Projekt "GE_NOW" mit Fokus auf Biodiversität und Klimawandel. Die enge Vernetzung mit Akteur*innen in der Region und in Vorarlberg trug maßgeblich zum Erfolg der Projekte bei.

Kultur Im Walgau

Diese 2023 neu eingerichtete Stelle hat unter anderem drei gewichtige Arbeitspakete zu bewältigen: In ihrer Funktion als „Service und Koordinationsstelle für Kulturschaffende im und aus dem Walgau“ wurden allein bis Herbst 2023 mehr als 30 Projekte mit Rat und Tat be-



Blumenegger Mundartfrauen: Die Vernetzung von Künstler:innen, Kulturschaffenden und Veranstalter:innen ist eine wichtige Tätigkeit des Fachbereichs Kultur Im Walgau



„ Mit heimischen Kräutern durch das Jahr“ – Beim Vortrag von Apotheker Tobias Gut waren rund 40 Zuhörerinnen im Gemeindehaus mit dabei

gleitet und unterstützt.

Die Vernetzung von Künstler*innen, Kulturschaffenden und Veranstalter*innen, ein weiterer Bereich, wurde nicht allein durch Netzwerktreffen gefördert: es wurde mit Hilfe der Kulturverantwortlichen in den Gemeinden auch eine Bestandsaufnahme von über 350 Künstler*innen im Walgau erhoben, die 2024, nach ihrem Relaunch, auf der Website von Kultur Im Walgau unter www.kulturimwalgau.at abzurufen sein wird. Auf der neuen Website werden die Walgauer Kulturschaffenden selbst auch einige Benefits in einem LogIn-Bereich finden.

Die neue Website ist Teil des dritten Aufgabebereichs „Öffentlichkeitsarbeit“, zu dem auch ein geplanter Print-Veranstaltungskalender und ein walgauweites Kulturformat gehören. An beidem wird bereits fleißig konzipiert und getüftelt – man darf auf das Jahr 2024 gespannt sein, in dem die Samen, die 2023 gesät wurden, aufgehen.

Regionale Sozialplanung

Auch diese Stelle wurde 2023 neu bei der Regio Im Walgau angesiedelt. Das übergeordnete Ziel der regionalen Sozialplanung besteht darin, soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und das Wohlergehen der Gemeinschaft zu fördern und zu verbessern. Das Team der regionalen Sozialplanung stellt eine Fach- und Vernetzungsstelle dar und steht den Gemeinden, den System- und Netzwerkpartnern sowie der Bevölkerung hinsichtlich der Koordination



Ein Schwerpunkt des Fachbereichs Regionale Sozialplanung liegt in der Abstimmung von Hilfs- und Betreuungsangeboten für Senior*innen

in den Bereichen des Care Managements sowie der Integration zur Verfügung.

Um eine solide Basis für die Sozialplanung zu schaffen, wurde 2023 mit einer Sozialraumanalyse begonnen, fachlich begleitet von Sozialwissenschaftlerin Eva Häfele.

Aufgrund der demographischen Entwicklung und des zunehmenden Pflegenotstandes liegt ein Schwerpunkt darin, Hilfs- und Betreuungsangebote für Senior*innen zu vernetzen und aufeinander abzustimmen (Care Management). Mit Anfang April 2023 wurde die Flüchtlingskoordination für 12 der 14 Regio Im Walgau-Gemeinden (ohne Nüziders und Bürs) vom Sozialsprengel Bludenz losgelöst und im Rahmen der regionalen Sozialplanung in die Regio Im Walgau eingegliedert.

Das Tätigkeitsfeld dieser Stelle beinhaltet u.a. die Steuerung einer aufeinander abgestimmten Zusammenarbeit professioneller und freiwilliger Akteur*innen in der Region. Auch das Angebot „Flüchtlinge(n) helfen“ wurde wieder belebt und kann auf steigende Auftragszahlen zurückblicken.

Regio Im Walgau – Factbox:

14 Kerngemeinden bzw 40.506 (Stand: 31.12.2022) WalgauerInnen in Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen. Außerordentliche Mitglieder: Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg sowie die Städte Feldkirch und Bludenz

Gründungsdatum der Regio Im Walgau: 23.9.2011

Obmann: Bgm Florian Kasseroler,
Obmannstellvertreter: Bgm Walter Rauch (Dünserberg) sowie Bgm Martin Schanung (Ludesch)

Geschäftsführung: Eva-Maria Hochhauser-Gams

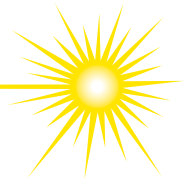
Anerkannte EU-LEADER-Region zusammen mit der Regio Vorderland-Feldkirch und der Stadt Bludenz seit 2015..

KLARI-Region seit Juni 2019
(KlimawandelAnpassungsmodellRegion)
www.imwalgau.at
www.wiki.imwalgau.at
www.kulturimwalgau.at
www.walgau-wunder.at

Kontakte aller Regio-Mitarbeiterinnen:

<https://www.imwalgau.at/kontakt.html>





Jahresrückblick der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

(Aussendung LEADER)

Die LEADER-Region geht in die zweite Runde - Start der neuen Förderperiode 2023-2027.

„Kurz vor Weihnachten blicken wir auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Mit finaler Einreichung der neuen lokalen Entwicklungsstrategie im Jänner 2023 hatten wir den ersten Meilenstein erreicht, mit der offiziellen Anerkennung als LEADER-Region im Juni 2023 den zweiten. Nach feierlicher Urkundenübergabe in Wien konnten wir somit voller Elan am 1. Juli in die neue Förderperiode 2023-2027 starten“, so Karen Schillig Geschäftsführerin der LEADER-Region.



Anerkennung LEADER in Wien

Ausgestattet mit neuen Fördermitteln in Höhe von 3,4 Mio. Euro können bis Ende 2027 wieder zahlreiche innovative Projekte unterstützt werden. Ganz nach dem Motto „LEADER und den ländlichen Raum stärken. Gerade jetzt!“

Jahresabschluss mit allen Mitgliedern

Am Mittwoch, 15. November fand die 10. Jahreshauptversammlung der LEADER-Region statt. Die Teilnehmenden wurden in den neuen Räumlichkeiten des Pfarrzentrums Weiler sehr herzlich aufgenommen. Walter Rauch (Obmann der LEADER-Region und Bgm. Dünserberg) und Karen Schillig begrüßten die rund 40 anwesenden Mitglieder, darunter auch ein paar neue „Gesichter“. Um das Netzwerk in der Region weiter zu stärken und Expert*innen verschiedenster Fachbereiche mit im Boot zu haben, wurden für die kommende Förderperiode neue Personen angefragt, um sich in die LEADER-Region einzubringen.

Nach dem offiziellen Teil gab es die Möglichkeit an einer exklusiven Führung im neuen Pfarrzentrum teilzunehmen. Mit einer musikalischen Einlage schloss der Kirchenchor Weiler die Veranstaltung in ganz besonderer Art und Weise ab.

Sie haben eine Projektidee?

LEADER wird digital - die gesamte Abwicklung der LEADER-Projekte, von der Einreichung bis zur Abrechnung erfolgt künftig online über die neue digitale Förderplattform (DFP). Ein erster Aufruf im Jahr 2024 mit Einreichfrist für Projekte bis zum 29. Februar 2024, kann auf unserer Website unter www.leader-wvb.at (Termine) eingesehen werden.

Melden Sie sich vorab bei unserer Geschäftsstelle in Rankweil, wir unterstützen und begleiten Sie in allen weiteren Schritten.

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Adventszeit, Zeit für Ruhe und Erholung, Zeit mit Freund*innen und Familie. Alles Gute für das neue Jahr 2024!



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

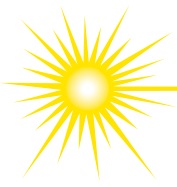
WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Vorarlberg
Vorarlberg

Logo of the European Union

Logo of LEADER

LEADER-Region
Vorderland-Walgau-Bludenz



„12 Jahre DIREKTHILFE KENIA“

Heinz Rützler engagiert sich für Menschen in Kenia



Infos

heinz08@gmx.at
Spendenkonto:
Heinz Rützler
„Direkthilfe Kenia“,
Raiffeisenbank Bludenz – Montafon,
AT95 3746 8000
0005 8818

Das Hilfsprojekt „DIREKTHILFE KENIA“ betreibt Heinz Rützler bereits seit 12 Jahren und hofft es noch viele Jahre machen zu können, denn die „Familien brauchen wirklich Hilfe“, bekräftigt er. Sein Einsatzgebiet ist, „Mt-wapa“, ein Vorort von Mombasa, mit 800000 Einwohnern. Seine Tätigkeit, so berichtet er, „lässt im Voraus nur bedingt planen, es ist eine Spontanhilfe, die sich vor Ort ergibt“.

„Von Jänner bis April 2023 haben 73 Familien Lebensmittel und Hygieneartikel für circa einen Monat erhalten, weiter konnten wir 25 Betten und 34 Matratzen kaufen und verteilen“, berichtet er von seinem letzten Aufenthalt in Kenia. „Ganz wichtig ist, dass die Kinder vor Ort eine Schulbildung erhalten. So konnte ich für 26 Kinder das Schuljahr 2023 inkl. Mittagessen, Schultensilien und Schuluniform mit den Spendengeldern bezahlen. Auch einer Familie, deren Haus durch ein Unwetter zerstört wurde und der Mutter mit ihren sieben Kindern, die unter einem provisorisch errichteten Dach schlafen mussten, konnten wir helfen. Ein neues Haus konnte zusammen mit meinem Handwerker vor Ort erbaut werden.“

Fest für Kinder

Noch drei weitere Häuser konnten heuer neu errichtet werden, ein weiteres wurde renoviert. Aber auch Kindern und Erwachsenen, die medizinische Unterstützung brauchen, begleitet Heinz Rützler zum Arzt oder ins Krankenhaus und ermöglicht ihnen eine Behandlung. Für die Kinder, die im besonders am Herzen liegen, veranstaltete er wieder ein kleines Fest, mit Essen und jeder Menge Spiele. Auch ein Tanzwettbewerb mit tollen Preisen wurde für alle abgehalten.

Neuer Brunnen

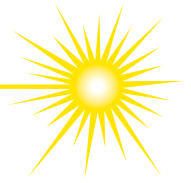
Im kommenden Jahr plant Heinz Rützler einen Brunnen zu errichten, an einer Stelle, wo im vergangenen Jahr zwei neue Häuser gebaut wurden. „Die Stelle ist sehr fruchtbar, jedoch müssen die Menschen das Wasser von weit

herholen, ein Brunnen dort, wäre genau richtig“, so Rützler. Seine Vision möchte er bald in die Tat umsetzen, die Vorgespräche mit dem Bohrunternehmen hat er bereits durchgeführt. „Es müssen noch ein paar Details abgeklärt werden. Ich hoffe ganz fest, dieses Projekt umsetzen zu können, dann haben die Menschen dort die Möglichkeit, Gemüse anzubauen und auch dafür das so wichtige Wasser“, erklärt er weiter. „Die glücklichen Gesichter der Menschen zu sehen, ist ein sehr gutes Gefühl und der Antrieb weiterzumachen“, bringt er seine Motivation auf den Punkt.

Die nächste Reise ist für Jänner 2024 angesetzt. Wer mithelfen möchte und das Projekt von Heinz Rützler zu unterstützen, kann dies gerne tun. Infos gibt Heinz Rützler gern. „Ich bedanke mich im Namen der Familien bei allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich, ohne Eure Hilfe wäre vieles nicht möglich.“

„ASANTE SANA“





Wieder zurück aus Nepal

Theo Fritsche organisiert Schul- und Hilfsprojekte

Wie jedes Jahr war Theo Fritsche auch diesen Herbst wieder für mehrere Wochen in Nepal, um sich um die vielen Projekte zu kümmern, die im Laufe der letzten 27 Jahren durch sein Engagement entstanden sind.

Die von ihm zuerst als privat organisierte Initiative wurde im Jahre 2022 auf den Verein „Theo Fritsche Schul- und Hilfsprojekte“ umgestellt. Schwerpunkt dieses Vereins ist die Förderung von Bildung und die Errichtung von Schul- und Lerneinrichtungen, aber auch Unterstützung und Finanzierung der medizinischen Versorgung in entlegenen Gebieten sowie Akuthilfe.

„In den vergangenen Jahren wurden insgesamt 15 Schulen errichtet, die durch viele freiwillige Spenden finanziert werden konnten. Dadurch erhalten Kinder besonders in entlegenen Gebieten Nepals Zugang zu einer Schulausbildung und haben so bessere Voraussetzungen für ihr weiteres Leben. Vor kurzem wurde gemeinsam mit Vertretern der örtlichen Kommune der Grundstein für ein weiteres Krankenhaus gelegt“, berichtet Fritsche.

Der Erweiterungsbau einer bereits bestehenden Schule konnte während eines Aufenthaltes im Rahmen einer kleinen Feier seiner Bestimmung übergeben werden. Eine neue Technical Academy (eine Berufsschule für technische Berufe wie Elektriker, IT-Techniker, technische Zeichner, Koch/Bäcker) kann nach zwei Jahren Bauzeit Anfang 2024 in Betrieb genommen werden.

„Zur Verbesserung der medizinischen Versorgung sind in den letzten Jahren drei Krankenstationen entstanden und das EMIL Geburten- und Kinderkrankenhaus“, so Theo Fritsche. Neben den baulichen Investitionen werden Schuluntersuchungen mit Schwerpunkt Augengesundheit durchgeführt u.v.a.

Für ein weiteres Krankenhaus im Solukhumbu-Gebiet in Juving (Kostenrahmen 360.000 Euro) wurde im Beisein von Sumba Sherpa und Su-



resh Pahari (Elektromeister) der Grundstein gelegt. „Außerdem ermöglichen die Spenden Soforthilfe wie beim Erdbeben vor einem Monat, bei der durch die Pandemie ausgelösten Hungersnot und anderen Nöten“, fügt er hinzu. „Ein sehr engagiertes Team in Nepal sorgt dafür, dass dies alles gut funktioniert.“

Wir sind in ständigem Kontakt mit ihnen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit beider Seiten und die Unterstützung der Kommunen ist die Basis für den Bestand, die Nachhaltigkeit und die Weiterentwicklung der Projekte.“

Für den Verein Theo Fritsche Schul- und Hilfsprojekte ist es besonders wichtig, dass 100% aller Spendengelder direkt nach Nepal fließen. Alle Mitarbeitenden sind ehrenamtlich tätig. Reisekosten werden von allen selbst finanziert.

Wir freuen uns über jede Spende!

**Spendenkonto Schul- & Hilfsprojekte
Theo Fritsche**

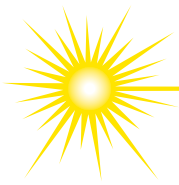
mail@theofritsche.at

T 0664 5005855

Raiffeisenbank im Walgau

IBAN: AT03 3745 8000 0578 9441

BIC: RWGAT2B458



Europa fängt in der Gemeinde an

EU-Gemeinderäte Julian Bitsche und Ewald Frei sind Ansprechpartner für EU-Themen

Die Europa-Gemeinderäte von Nüziders stellen sich vor, in dieser Ausgabe haben wir mit Julian Bitsche gesprochen.

Aktuell zählt die Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“, welche bereits 2010 vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) und von der Europäischen Kommission in Österreich initiiert wurde, rund 1.600 Europa-Gemeinderätinnen und Europa-Gemeinderäte.

Julian Bitsche ist zusammen mit dem Gemeinderat Ewald Frei einer dieser zwei EU-Gemeinderäte, die als erste Ansprechpartner für EU-Themen auf lokaler und regionaler Ebene fungieren. Sie vermitteln EU relevante Inhalte, Neuigkeiten, tragen diese an die Bürger*innen heran und stehen für Auskünfte zur Verfügung. Ebenso leiten sie Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung und Gemeinde an die Bundesebene weiter.

Julian kannst du dich kurz vorstellen!

Ich komme aus Nüziders und bin 25 Jahre alt. Im Moment absolviere ich mein Masterstudium der Geschichte an der Universität Innsbruck. Neben dem Studium arbeite ich bereits als Archivar im Walgau-Archiv. Zudem darf ich in meiner Freizeit, neben der Aufgabe als Europa-Gemeinderat, als Pfarrgemeinderat in unserer Pfarre mitwirken, als Mitglied von kult pur nüziders am Kulturgeschehen in Nüziders einen Beitrag leisten und vertrete auf politischer Ebene die Interessen der Jugend als Landesobmann-Stellvertreter der JVP Vorarlberg.

Warum hast du dich für dieses Amt zur Verfügung gestellt?

Wir leben in sehr bewegten Zeiten in Europa und viele BürgerInnen haben unzählige Fragen über die Zukunft unseres Kontinentes und der Europäischen Union.

Die Wahlbeteiligung bei der letzten EU-Wahl im Vergleich zur Nationalratswahl im gleichen

Jahr hat mich geschockt, aber gleichzeitig hat es mich motiviert, daran etwas in meiner Gemeinde zu verändern. Ich habe mich dann über geeignete Möglichkeiten informiert und bin schließlich auf die Aktion der Europa-Gemeinderät*innen gestoßen. Zudem habe schon immer eine Begeisterung für das europäische Denken und die EU.

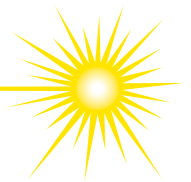
Die EU wird derzeit kritisch beobachtet. Worin liegt für dich die Bedeutung der EU?

In ihrer Rolle als politisches und wirtschaftliches Bündnis, das auf Frieden, Zusammenarbeit und gemeinsamen Werten beruht. Sie fördert die Integration von Staaten, schafft einen Binnenmarkt, stärkt die Demokratie und setzt sich für grundlegende Menschenrechte ein. Trotz kontroverser Diskussionen ist die EU ein Instrument zur Bewältigung globaler Herausforderungen und zur Förderung von Stabilität und Wohlstand in Europa.

Warum sollten gerade junge Menschen sich für die EU interessieren und zur Europawahl gehen?

Junge Menschen sollten sich für die EU interessieren und an Europawahlen teilnehmen, da die EU ihre täglichen Angelegenheiten beeinflusst, grundlegende Werte fördert und eine Plattform für internationale Zusammenarbeit bietet. Die Europawahlen ermöglichen es jungen Menschen, ihre spezifischen Interessen zu vertreten und tragen zur Stärkung der Demokratie bei, indem sie eine vielfältigere politische Vertretung fördern.

Die Zukunft der EU wird maßgeblich von den politischen Entscheidungen beeinflusst, an denen junge Menschen aktiv teilnehmen können. Zudem ist die EU im Vergleich noch ein recht junges Projekt und kann aus diesem Grund laufend verbessert werden. Für diese Verbesserung sind gerade wir jungen Leute gefragt. Wir sollten uns dafür engagieren eine EU zu schaffen, die fit für Herausforderungen der Zukunft sein wird.



Stichwort Engagement - können Menschen in der Gemeinde auf dich zukommen und sich mit dir dazu austauschen?

Eine der wichtigsten Aufgaben von mir als Europa-Gemeinderat ist es, Botschafter für Europa und die EU in Nüziders zu sein. Aus diesem Grund ist es für mich ein großes Anliegen, dass jede und jeder Bewohne*in mit allen Anliegen auf mich zukommen kann.

Ein Wunsch zum Schluss...

Viele Entscheidungen, die auf europäischer Ebene getroffen werden, betreffen uns auch in unserer Gemeinde. Ich wünsche mir ein europabegeistertes Nüziders, das mit einer noch nie dagewesenen Wahlbeteiligung an der EU-Wahl am 9. Juni 2024 aufhorchen lässt.

Weitere Informationen zu dieser Initiative finden Sie unter www.europagemeinderate.at



Julian Bitsche
jbitsche@gmx.at
+43 676 7029343



Ewald Frei
e.frei@vcon.at
+43 650 5425359

Danke für das Gespräch! In der nächsten Ausgabe sprechen wir mit Ewald Frei.

Sprachcafé und Schwimmkursangebote ab Jänner

Koordinationsstelle für Integration informiert über Angebote

Im Jänner 2024 startet in Bludenz wieder ein kostenloses Sprachentreff für Mädchen und Frauen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten. In gemütlicher Atmosphäre wird gemeinsam die deutsche Sprache in wichtigen Alltagssituationen geübt, um so langsam die Kenntnisse zu vertiefen.

Ebenfalls im Jänner beginnt der Schwimmkurs für Mädchen und Frauen, der jeweils an zwei Wochentagen stattfindet.

Anmeldung und Informationen zu den Kursen gibt es unter integration@sozialsprenge-bludenz.at

Wissenswert: Die regionale Koordinationsstelle für Integration des Sozialsprenge Raum Bludenz legt als Service-, Koordinations- und Vernetzungsstelle den Fokus auf die Integration von zugezogenen Menschen. Neben Informationen und der Organisation von Projekten kümmert sich die Fachstelle auch um die Hilfe bzw. Unterstützung bei Integrationsmaßnahmen und deren Umsetzung unter Einbindung von Systempartner*innen.

Sozialsprenge Raum Bludenz
Werdenbergerstraße 43a, 6700 Bludenz
T 05552 22031-60
www.sozialsprenge-bludenz.at





Spielevormittag mit den Kindern der Vorschule

Der Spieletreff hält jeweils montags jede Menge Spiele bereit

Mitte November waren zwölf Kinder der Vorschulklasse mit ihren Lehrerinnen zu Gast im Spieletreff. Vor Ort konnte nach Herzenslust gespielt werden. Unterstützung bekamen sie von Sandra Fritsch vom Spieletreff, die nicht nur die Spiele erklärte und mit den Kindern aktiv spielte, sondern auch den Vormittag organisiert hatte.

Mit feinen Muffins und Getränken auch noch versorgt, verging die Zeit viel zu schnell für die Kinder, die mit viel Begeisterung bei der Sache waren. Fazit – die Veranstaltung hat Wiederholungscharakter!

Fensterdekoration und Bilderausstellung

In den Räumlichkeiten des Spieletreffs wird nicht nur gespielt, auch werden dort im Jahreszeitenwechsel die Bilder und Zeichnungen der Volksschulkinder zum selbigen Thema ausgestellt. Auch das Fenster bekam eine neue Dekoration.

Die Aussteller*innen bekommen nicht nur ein herzliches Danke, auch eine Jahreskarte für den Spieletreff wird den Kindern als Belohnung bereitgestellt. Alle, die die Bilder noch sehen möchten, einfach vorbeikommen.



Spieletreff Nüziders

Montags von 15.30 bis 18.30 Uhr
Waldburgstraße 2 T 05552 21336



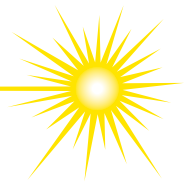
Bibliothek: Öffnungszeiten an den Feiertagen



Das Büchereiteam wünscht frohe Weihnachten und ruhige Feiertage mit viel Zeit zum Lesen! Wir freuen uns auf eure Besuche im Jahr 2024!

Öffnungszeiten: Zwischen den Feiertagen sind wir zu den gewohnten Zeiten für euch da!

Mo, Mi, Do 15 bis 18.30 Uhr
Fr 9 bis 11 Uhr



Laternenfest und Besuch vom Nikolaus

Zwei Höhepunkte im Kindergartenjahr

Am 9. November feierten die Kinder ihr Laternen- und St. Martinsfest. Dazu trafen sich die Kleinen am späteren Nachmittag im Kindergarten, wo alle eine feine Jause erwartete.

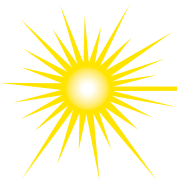
Die Aufregung war natürlich groß, denn im Anschluss gingen alle mit ihren selbstgefertigten Laternen im leuchtenden Umzug auf den Platz des Bildungscampus. Dort wurden sie von Eltern, Großeltern und Freund*innen erwartet, die sich über die Lieder und Gedichte über den heiligen St. Martin der Kinder sehr freuten. Auch immer wieder gerne gesungen wird das Lied „Ich geh mit meiner Laterne ...“ – ein Klassiker, den Kinder schon seit Generationen am heiligen St. Martinsfest singen und das bereits seit mehr als 100 Jahren.



Nikolaus und Knecht Ruprecht

Der Nikolaus ist für die Kinder der Höhepunkt der vorweihnachtlichen Zeit. Vieles aus dem Leben des heiligen Nikolaus wird ihnen erzählt, für die Kinder immer ein großes Ereignis mit viel Vorfreude. Tannenzweige, Kerzenlicht, duftendes Kerzenwachs, der Geruch von Äpfeln und Mandarinen, ein festlich geschmückter Raum zaubern eine unvergleichliche Stimmung. Etwas Geheimnisvolles liegt in der Luft und sorgt für eine gewisse Spannung auf das, was kommt: Der Besuch vom Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht. Mit seinem Stab und seinem Buch begrüßte dieser auch ganz freund-





lich die Kinder in den verschiedenen Gruppen. Die brachten dem Nikolaus selbstgemalte und gebastelte Bilder und trugen ihm aufgeregt die eifrig gelernten Gedichte und Lieder vor. Die Kinderaugen staunten nicht schlecht, als Nikolaus jeder Gruppe einen großen Sack voller Leckereien gab.

Dabei Gsi beim Nikolausfest



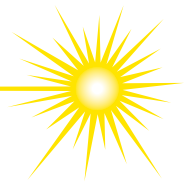
Lasst uns froh und munter sein...

Struwelpeter Kinder bekamen Besuch vom „kleinen Nikolaus“

Die Kleinen der Struwelpeter Kinderbetreuung freuten sich schon lange auf den Nikolaustag, denn da gab es eine tolle Nikolausfeier mit feiner Jause.

Lieder und Gedichte wurden gesungen bzw. vorgetragen und der kleine Nikolaus brachte den mehr als 50 Kindern kleine Säckchen mit Mandarinen, Äpfeln, Nüssen und Süßigkeiten. An der Schokolade wurde natürlich gleich genascht, die Nüsschen wurden auch verputzt. Ein herzliches Dankeschön an den "großen Nikolaus", dem SPAR-Markt in der Kirchstraße, der so großzügig die Säckchen auch heuer wieder sponserte – sehr zur Freude der Kinder.





Dabei gsi mit den Kindern der Volksschule

Wandertag, Vielfaltertag & Rodelpartie



Unser erster Vielfaltertag am 13. Oktober



Iris von der Inatura begleitete uns bei unserem Nachmittag im Wald

Je mehr Schnee desto besser



Super sportlich: Im September wanderten die dritten Klassen auf den Hohen Fraßen.



Rodelnachmittag mit den 2. Klassen

Flott auf dem Bob unterwegs





Viele Interessiert beim Tag der offenen Tür in der Mittel- & Sportmittelschule

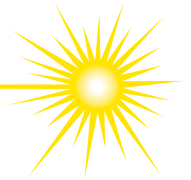
(Aussendung der SMS)

Am 30. November und 1. Dezember öffnete die Mittel- und Sportmittelschule ihre Türen für alle Interessierten und stellte sich und ihr vielfältiges Programm vor.

Der Andrang war an beiden Tagen sehr groß. Die Schüler*innen und das Lehrteam boten ein interessantes und breites Angebot. Bei Führungen durch unser Schulhaus gab es für die zukünftigen Erstklässler*innen vieles zu sehen, hören und zu bestaunen. Egal, ob im Englischunterricht, im Physiksaal, Werkraum, Zeichensaal, am Computer, in der Bibliothek oder in den Turnsälen. Die Kinder waren zum Teil auch zur aktiven Mitarbeit eingeladen.

Die SMS dankt allen Besucher*innen für ihr Kommen und freut sich auf ein Wiedersehen. Auch den vielen Mitwirkenden und helfenden Händen aus der Schule herzlichen Dank für den engagierten Einsatz bei den Tagen der offenen Tür 2023!





Aktuelles aus der Musikschule Walgau

Florian Themeßl-Huber ist neuer Obmann

Bei der Generalversammlung am Mittwoch, 8. November gab Direktor Christian Mathis einen Rückblick über die Aktivitäten der Musikschule im vergangenen Schuljahr. Sehr erfreulich dabei, die stetig wachsenden Schüler*innenzahlen. Eine zentrale Angelegenheit war der Wechsel des Obmanns sowie die Angleichung der Schulgeldbeiträge und Instrumentenleihgebühren für das Schuljahr 2024/25.

Der frühere Bürgermeister Peter Neier hat nach zehn erfolgreichen Jahren sein Amt niedergelegt. „In dieser Zeit hat er maßgeblich zur Entwicklung und zum Erfolg der Musikschule Walgau beigetragen“, so Direktor Mathis. Mit großer Freude übernahm Bürgermeister Florian Themeßl-Huber das Amt des neuen Obmanns. Als musikbegeisterter Bürger der Region und ehemaliger Schüler der Musikschule Walgau kenne er die Bedürfnisse und Herausforderungen der Einrichtung aus erster Hand und sei fest entschlossen, die Musikschule Walgau weiterhin als wichtige bildungs- und kulturpoli-

tische Institution in der Region zu stärken und zu fördern,“ so Florian Themeßl-Huber.



Natürlich durfte die musikalische Umrahmung nicht fehlen. Die Schüler*innen der Schlagwerk-, Gitarren-, Hackbrett-, Zither- und Saxophonklassen waren mit Begeisterung dabei.

Moderate Erhöhung der Beiträge

Des Weiteren wurde eine wichtige Entscheidung bezüglich der Schulgeldbeiträge und Instrumentenleihgebühren für das Schuljahr 2024/25 getroffen. Es wurde vereinbart, nur 50 Prozent der Gebührenerhöhungen an die Schüler*innen weiterzugeben, um so weiterhin allen Musikbegeisterten einen attraktiven Anreiz zu geben, ein Instrument spielen bzw. zu erlernen zu können.



Alter und neuer Obmann: (v.l.n.r.) Peter Neier, Florian Themeßl-Huber (m.) und Direktor Christian Mathis

An der Musikschule Walgau lernen derzeit 1500 Schüler*innen aus 11 Mitgliedsgemeinden Musikinstrumente zu spielen von Akkordeon, Gitarre, Klavier, Tranz, Trompete, Schlagwerk, etc. ... bis hin zur Zither.

43 Mitarbeiter*innen und Lehrer*innen kümmern sich um die Belange bzw. unterrichten die Schüler*innen.

Infos zu den Angeboten der Musikschule Walgau unter

www.musikschule-walgau.at
office@ms-walgau.at, T 05525 62160
Bazulstraße 2, 6710 Nenzing



Kindercafé Nüziders

Nächstes Treffen am 26. Jänner



Das Gemeindeamt von Nüziders steht für Kinder offen. Diese Tradition wird auch unter dem neuen Amtschef Florian Themeßl-Huber fortgeführt: Im Rahmen der Vorbereitung ihres Projekts „Kindercafé“ beratschlagten sich vor kurzem die jüngsten Bürger*innen im Sitzungssaal der Gemeinde und stellten das Vorhaben ihrem Bürgermeister „Florian“ vor – sichtlich zur Freude des Vaters von zwei Kindern.



Einem Kurzbesuch im Kindercafé sagte er spontan zu. Lange dürfen Erwachsene dort allerdings nicht bleiben: Das Kindercafé wird erfolgreich von Kindern für Kinder geführt. Im Auftrag der Gemeinde und co-gefördert vom Land Vorarlberg, begleiten Sylvia Kink-Ehe (young-Caritas) und Carmen Feuchtnr (weltderkinder.at) das Programm der Kinderbeteiligung. So freuen sich die Kinder aus dem Kernteam auch in diesem Schuljahr wieder viele Kinder beim Kindercafé begrüßen zu dürfen. Kinder können spielen, sich austauschen, ihre Ideen einbringen.



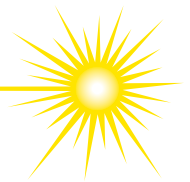
Sie erhalten mit dem Kindercafé-Pass (3 Euro) Getränke, Obst und Gebäck und jedes Kind darf servieren, kann Spieleleiter*in sein oder einfach Spaß beim Spielen haben.

Termine für das nächste Kindercafé
Aula der Volksschule, Bildungscampus Nüziders

jeweils 14.30 bis 17.30 Uhr
Freitag, 26. Jänner, 23. Februar
Samstag, 23. März Kinderflohmart
Freitag, 19. April

Kontakt

Sylvia Kink-Ehe
sylvia.kink-ehe@caritas.at
T 0676 884204049



Anja Oberbacher neue Obfrau vom Elternverein der Volksschule

Dank an Perrine Getzner für langjährigen Einsatz

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung fand ein Wechsel im Vorstand des Elternvereins der Volksschule statt. Anja Oberbacher wurde als neue Obfrau einstimmig gewählt und steht mit Anfang des Schuljahres an der Vereinsspitze. In bewährter Weise wird auch weiterhin Anne Gasperi ihr als Obfrau-Stellvertreterin zur Seite stehen. Neu im Vereinsvorstand ist Julia Reinheimer, die das Amt der Schriftführerin übernimmt. Ergänzt wird der Vorstand durch Judith Aichbauer-Strauss, Nadja Mungenast und Manuela Vonbun-Müller.

Mit herzlichen Wünschen übergab Perrine Getzner nach vier Jahren erfolgreichem Engagements ihre Aufgaben an die neue Obfrau und wünschte gleichzeitig dem neuen Team alles Gute für die zukünftige Arbeit. „Der Elternverein wird auch in Zukunft alles daransetzen, die Schüler und Schülerinnen in ihrer Weiterentwicklung zu fördern“, versicherte die neue Obfrau Anja Oberbacher und bedankte sich im Namen des Elternvereins mit einem Blumenstrauß bei Perrine Getzner für ihren Einsatz.

Viele Projekte

Im vergangenen Schuljahr wurden zahlreiche Projekte durch den Elternverein organisiert bzw. Schulveranstaltungen und Aktionen finanziert bzw. unterstützt. Schulereignisse wie der „Benimmclown“ oder „gewaltfrei leben“ lockern immer wieder den Schulalltag ein wenig auf. Der „Schwimm- und Skaterkurs“ sorgt auch nach wie vor als sportliches Highlight für Begeisterung bei den Kindern.

Das Klimaprojekt für die 3. Klassen, bei dem eine Kinderkonferenz abgehalten wurde, war ebenfalls Teil der Initiative des Elternvereins. Hier hatten die Schüler*innen die Möglichkeit, ihre Ideen zum Thema Umweltschutz einzubringen und gemeinsam umsetzbare Maßnahmen zu erarbeiten. Zusätzlich bot der Elternverein finanzielle Unterstützung für das „Vielfaltertag“-Projekt der Inatura. Nach wie vor ein Höhepunkt ist das Präventionsprogramm „Mein Kör-



Das neue Team des Elternvereins stellt sich vor

per gehört mir“ für die vierten Klassen, bei dem, wichtige Informationen zum Thema „Selbstbestimmung“ vermittelt werden.

Dank für Einsatz

Der Elternverein der Volksschule Nüziders bedankt sich bei allen Mitgliedern, Unterstützenden und Helfenden für ihre tatkräftiges Engagement im vergangenen wie auch im laufenden Schuljahr. Durch ihre Unterstützung können immer wieder spannende und lehrreiche Aktivitäten für die Schülerinnen und Schüler ermöglicht werden, die zu einem abwechslungsreichen und erfolgreichen Schuljahr beitragen.

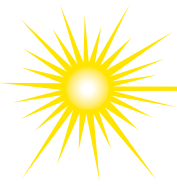


Der Elternverein freut sich über neue Mitglieder!

www.elternvereinsnueziders.at

elternvereinsnueziders@gmx.at

Anja Oberbacher bedankte sich bei Perrine Getzner (l.)



Infos für Jugendliche Jänner 2024

Unter www.aha.or.at findet ihr jede Menge interessante Infos über die AHA Card, Vergünstigungen, Aktionen, Events, Seminare und mehr

„Gemeinsam Gutes tun“: Get together für die MACHWAS-Tage 2024

Die MACHWAS-Tage gehen in die nächste Runde und laden wieder ein, die letzte Schulwoche für ein ehrenamtliches Projekt zu nutzen. Unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun“ erhalten Schüler*innen im Alter von 12 bis 19 Jahren Einblicke in verschiedene Organisationen, Vereine bzw. Institutionen und können vor Ort mithelfen.

Gestartet wird mit einem Get together für alle Interessierten am Mittwoch, 17. Jänner 2024 in der CampusVäre in Dornbirn. Vom 18. Jänner bis 22. März 2024 können Organisationen und Vereine dann ihre Projekte einreichen und am 20. Februar an einer Online-Infoveranstaltung teilnehmen.



Die Anmeldung für die Schulen startet am 10. April 2024. Weitere Informationen sind unter www.aha.or.at/das-sind-die-machwas-tage zu finden.

welt weit weg – die Auslandsmesse

Am Freitag, 19. Jänner 2024, von 13 bis 17 Uhr findet im WIFI Dornbirn wieder die aha-Auslandsmesse welt weit weg statt. Zahlreiche Organisationen informieren über ihre Programme und auslandserprobte Jugendliche erzählen von ihren Erfahrungen. So bekommen angehende Weltenbummler*innen Tipps und Inspirationen aus erster Hand.



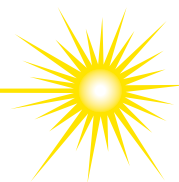
Zugesagt haben bereits folgende Organisationen: aha Jugendinformation, AIFS, Cultural Care Au-pair, EF-Sprachreisen, ESK-Freiwilligendienst, Grenzenlos, Internationale Freiwilligeneinsätze CÖ gemeinnützige GmbH, Rotary International, TravelWorks und Volontariat be-

wegt. – weitere folgen noch. Detaillierte Infos zu den teilnehmenden Organisationen und Jugendlichen gibt es unter www.aha.or.at/aha-auslandsmesse - die Seite wird laufend aktualisiert.

Faschingsplaner online

Endlich ist die Durststrecke vorbei! Wann und wo der Fasching durchs Ländle zieht, erfahren Fans der fünften Jahreszeit im aha Faschingsplaner online unter www.aha.or.at/fasching.





ESK-Infoabend online

Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwillige*r engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln. Im Rahmen einer unverbindlichen Infostunde am 22. Jänner 2024, um 18.30 Uhr, erklärt Yvonne Waldner vom aha alles rund um den ESK-Freiwilligendienst. Sie begleitet Freiwillige auf ihrem Weg ins Ausland und kann alle Fragen zu Ablauf, Einsatzmöglichkeiten und Kosten beantworten. Außerdem berichtet ein*e Ex-Freiwillige*r von persönlichen Erfahrungen. Das Treffen findet online auf Zoom statt – aus



organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten unter www.aha.or.at/event/esk-jaenner.

Mit Nachhilfe zum Schulerfolg

Schüler*innen sind zu Semesterende besonders gefordert. Nachhilfe kann ihnen dabei helfen, ihre Noten aufzubessern. In der Nachhilfebörse vom aha unter www.aha.or.at/nachhilfeboerse bieten Schüler*innen von höheren Schulen, Studierende und Berufstätige in ihrer Freizeit Nachhilfe in allen Fächern an. Teilweise ist auch Online-Nachhilfe möglich. Wer selbst gut in einem Fach ist und Nachhilfe anbieten möchte, kann sich kostenlos in der aha-Nachhilfebörse www.aha.or.at/nachhilfeboerse eintragen. Die Daten werden anschließend von einem*einer aha-Mitarbeiter*in freigeschaltet.



Weitere Infos zu Nachhilfeangeboten in Vorarlberg sowie eine Checkliste für die Suche nach dem passenden Nachhilfeangebot finden Interessierte unter www.aha.or.at/nachhilfe.

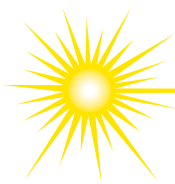
Vorteile mit der aha card

Auch im neuen Jahr sparen Jugendliche mit der aha card: Für das Konzert von Junipa Gold am 11. Jänner 2024, 21 Uhr, im Spielboden Dornbirn gilt eine 2für1-Aktion. Zwei besuchen das Konzert, eine*r zahlt lautet dann die Devise.

Alle Infos zu den Monatsvorteilen der aha card findet man unter www.aha.or.at/monatsvorteil. Seit Kurzem bietet auch der Trampolin- und Actionpark HIGHMATRAUSCH in Dornbirn einen Dauervorteil für aha card-Inhaber*innen an.



Alle Infos zu den aha card-Partner*innen gibt es unter www.aha.or.at/vorteile.



Abseits der Piste...

Freeridetag für Jugendliche



Detaillierte Infos zu den Kursen sowie zur Anmeldung:



Du bist zwischen 13 und 18 Jahre alt? Dich zieht es beim ersten Schneefall raus und auf die Skier? Und du hast mal Lust einen Tag mit Bergführer*innen abseits der gesicherten Pisten zu verbringen? Dann bist du beim Freeridetag für Jugendliche genau richtig!

Bei einem abwechslungsreichen Tag mit tollen Abfahrten im Gelände lernst du:

- in welche Hänge du mit minimalem Risiko einfahren kannst
- wie du erkennst, wo die besten Abfahrten sind
- wie du deinen Freunden im Notfall helfen kannst
- und wann es Zeit ist, auf der Piste zu bleiben!

Schnapp dir deine Freunde und melde dich gleich hier an.

19. Jänner 2024 Freeridetag für Jugendliche, Bludenz & Silvretta Montafon – Theorieabend, 18.30 bis 20.30 Bludenz,

20. Jänner Freeridetag für Jugendliche, Bludenz & Silvretta Montafon, Praxistag, 8.30 bis 16 Uhr

Kosten: 30 Euro

Am 21. Jänner ist Familienskitag!

Ein Skitag mit der ganzen Familie um nur 25 Euro? Der Familienskitag macht's möglich! Am Sonntag, 21. Jänner 2024 können kleine und große Ski-Fans einen ganzen Tag lang Sport und Spaß auf der Piste erleben. Jeder kann selbst entscheiden, welches Skigebiet es sein darf, denn alle Vorarlberger Skigebiete nehmen an diesem Aktionstag teil.

Infos zu familienfreundlichen Vorarlberger Skigebieten mit kindersicheren Sesselliften, aufmerksamem Liftpersonal und Übungshängen sowie zu Winterwanderwegen und Rodelwiesen findet man online unter: www.vorarlberg.travel/aktivitaet/skifahren-mit-kindern

Der Familienskitag findet in Kooperation mit Vorarlberg >>bewegt und den Vorarlberger Winterbergbahnen statt.



Familienpass-Tarif: 25 Euro für die ganze Familie. In allen Vorarlberger Skigebieten.

Außerdem verlost der Familienpass mit den Vorarlberger Seilbahnen Skikarten für die ganze Familie für den Winter 2024. Mitspielen kann man bis 31. Jänner 2024 in der Familienpass-App oder unter www.vorarlberg.at/familienpass.





Wir gratulieren zur Geburt



Anika

von Carina Mangard und Hubert Wolf

Maximilian Karl

von Melanie Burtscher und Michael Perktold

Emilia

von Natalie Scheickl und Frederic Berthold

Wir trauern



15. Oktober

Martha Zech

21. Oktober

Wolfgang Sander

19. November

Horst Rainer Huter

27. November

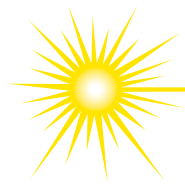
Valeria Karolina Frei

5. Dezember

Richard Bischof

6. Dezember

Richard Bickel



Wir gratulieren herzlichst ...

... zum 90. Geburtstag

Elmar Jussel



... zum 96. Geburtstag

Charlotte Guderlei



... zum 98. Geburtstag

Josefine Raggl



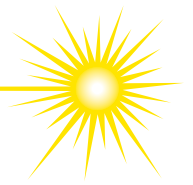
Lydia Adamer



... zum 99. Geburtstag

Josef Berger





Termine & Co.

Fr, 5. Jänner
19.30 Uhr

Dreikönigsball der Trachtengruppe Sonnenberg Sonnenbergsaal

Die Trachtengruppe lädt am Freitag, den 5. Jänner 2024 zu ihrem traditionellen Dreikönigsball in den Sonnenbergsaal Nüziders ein. Auf dem Programm stehen Tanz und jede Menge Unterhaltung. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Um gepflegte Kleidung wird gebeten. Kartenreservierung unter T 0650 5704374 oder nueziders@trachtengruppe.at



Sa, 13. Jänner
20 Uhr

Jungbauernschaft Oberland Bezirksbauernball Sonnenbergsaal

Sa, 3. Februar
15 Uhr

Mählbira Fasnat der SPÖ Frau Sonnenbergsaal

Die SPÖ Frauen veranstalten wieder ihr Fasnatkränzle. Zum Tanz spielen die „Nachtfalter“. Kartenvorverkauf ab 9. Jänner 2024 im Gemeindehaus.



Mo, 12. Februar
19 Uhr

Carnevale di Nüziders – Rosenmontagball der Ortsfeuerwehr Nüziders Sonnenbergsaal

Di, 13. Februar
Ab 14 Uhr

Mählbira Faschingsumzug

Sa, 17. Februar
Ab 14 Uhr

Funkenabbrennen auf der Funkenwiese

Sa, 2. März
19.30 Uhr

Generalversammlung der Ortsfeuerwehr Sonnenbergsaal

Sa, 9. März
9 bis 13 Uhr

Baby- und Kindersachenbasar Sonnenbergsaal

Ausdauer- und Krafttraining mit Sarah Geyer Noch freie Plätze - Start im Jänner 2023

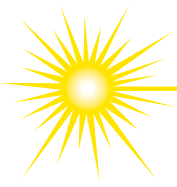
"Kick it to the beat" heißt es ab Mitte Jänner jeden Donnerstagabend von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle der Sportmittelschule Nüziders. Die Sportlehrerin und Karate-Schwarzgurtträgerin Sarah Geyer bietet ein effektives Training für Frauen und Männer an, das anhand von Kampfsportelementen und mit motivierender Musik die

Kondition verbessert und die Muskulatur aufbaut, ohne eine Choreografie erlernen zu müssen.

Kosten: 5er-Block 60 Euro oder 10er-Block 120 Euro

Probetraining für alle Interessierten
18. Jänner 2024, 19.30 Uhr

Anmeldung bis spätestens 14. Jänner
per Mail trainingsreize@gmx.at

**Liebe Kulturfreund*innen!**

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und damit auch unser Kulturprogramm.

Mit dem traditionellen Sonus Brass Weihnachtskonzert verabschiedeten wir uns für heuer!

Von Multivisionsvorträgen mit Peter Umfahrer, Wolfgang Bartl, Konzerten wie mit der Big Band Walgau, Bludenz Big Band Union, dem international bekannten Septett Mnozil Brass über Vorträge in der Kultur.LEBEN Reihe mit Dr. Hans Concin, Dr. Markus Metka, Dr. Gerhard Drexel, Dr. Reinhard Haller bis hin zu Josef Hader, Gabi Fleisch, dem Kindertheater Asou, Christoph Bochdanskys geniales Puppentheater, der französischen Objekttheatershow mit der Compañie Fred Teppe und mehr haben, haben wir uns bemüht unseren Kulturfreund*innen ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Auch im kommenden Jahr werden wir Ihnen wieder „Kultur“ in Nüziders bieten.

Wir bedanken uns recht herzlich für Ihre Treue zu **kult pur** und hoffen, Sie auch 2024 wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Das Team von **kult pur** wünscht allen genussvolle und friedliche Feiertage und einen guten gesunden Rutsch ins Neue Jahr!

**Ihre Isabell Esch-Rudolph und
das gesamte Team von kult pur!**

Unser Jahresprogramm finden Sie unter www.kultpur.at

So, 25. Februar
16 Uhr
Seminarraum,
Gemeindehaus

„Schneewittchen“ – Puppentheater für kleine und große Leute, ab dem 4. Lebensjahr, die Puppen lieben und gerne lachen! Von und mit Christoph Bochdansky und Ruth Humer

Dauer 50 min

Ein Märchenklassiker der Gebrüder Grimm, aber jetzt gibt's Neuigkeiten von Schneewittchen!

Was nämlich die wenigsten wissen ist, dass zwei wilde Tiere Schneewittchen geholfen hatten, als der Jäger sie im Wald allein ließ. Charlotte die Eule und Norbert das Wildschwein, diese zwei Zeitzeugen, berichten uns völlig authentisch und glaubhaft, was damals wirklich geschah. Ja, und der Spiegel an der Wand, um ihn kommt niemand herum, der diese Geschichte erzählt. Ihm verdanken wir die einzige Wegbeschreibung zum Zwergenhaus, die wir haben, "hinter den sieben Bergen". Diesem Weg sind wir gefolgt und bringen euch dorthin, hier werden wir der Eitelkeit der Stiefmutter ein Schnippchen schlagen. Schneewittchen ermuntert uns, so zu sein wie wir halt sind, man muss nicht unbedingt die Allerschönste sein.



Fr, 5. April
Sonnenbergsaal
20 Uhr

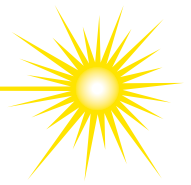
**Bluatschink - Die Schöne und das Biest
Heiter-Witzig-Luschtiges im Lechtaler Dialekt**

Menschliches – Zwischenmenschliches – Allzumenschliches

Wenn das Geblödel zwischen den Songs länger ist als der Song – dann sitzt wahrscheinlich BLUATSCHINK auf der Bühne. Neue Lieder und alte Schinken – da werden die Funka fliaga!

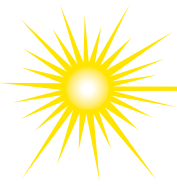
Beim Duo BLUATSCHINK aus dem Tiroler Lechtal ist einiges ein bisschen anders. Hier sitzt ein Ehepaar auf der Bühne und das ist nicht gerade alltäglich. Margit und Toni Knittel sind seit 30 Jahren ein Paar.





Sie erzählen mit ihren Hits wie "Funka fliaga" oder "I han di gera" autobiographisch, auf schwung- und humorvolle Art und Weise von dieser Beziehung. Bei Bluatschink waren die "Gschichtln" zwischen den Liedern immer schon mindestens so wichtig wie die Lieder selbst. Insofern waren ihre Konzerte eben nie gewöhnliche Konzerte, sondern immer schon auch Kabarett-Abende.





Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich für Hubert Gstrein

(Vereinsaussendung)



Ehre, wem Ehre gebührt! - Bei der Landeskongress des Vorarlberger Pensionistenverbandes wurde Hubert Gstrein, der Obmann der Nüziger Pensionist*innen, vom Bundesvorsitzenden Dr. Peter Kostelka mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet.

Die Nüziger Pensionist*innen gratulieren Hubert zu dieser hohen Auszeichnung herzlich und hoffen, dass er uns noch lange als Obmann erhalten bleibt.

Danke Hubert für deinen Einsatz zum Wohle für uns Pensionistinnen und Pensionisten!

Eindrucksvolle, 5-Tagesreise nach Kärnten

Strahlendes, mildes Herbstwetter, gepaart mit einem abwechslungsreichen Programm und geselligem Zusammensein, waren die Zutaten dafür, dass die Nüziger Pensionist*innen unvergessliche Eindrücke während ihrer Herbstreise sammeln konnten.

Das "Hotel Sonnenhügel", direkt am Ossiachersee gelegen, war der Ausgangspunkt der Tagesausflüge. Die erste Autofahrt führte auf der Panoramastraße durch den "Nationalpark Nockberge". Der höchste Punkt auf 2042m Seehöhe gestattete einen imposanten Rundumblick auf das Nockalmgebiet.

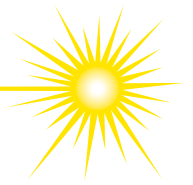
Eine völlig neue Erfahrung war die vierstündige Floßfahrt auf der Drauf, von Lavamünd nach Dravograd in Slowenien, mit Live-Musik. Am nächsten Tag wurde die "Burg Hochosterwitz" besucht. Am Nachmittag stand eine Besichtigung des "Pyramidenkogels" auf dem Programm. Dieser ist mit exakt 100m der höchste Holzturm der Welt. Die Aussichtsebene bot einen 360-Grad-Ausblick auf die herrliche Seen- und Berglandschaft Kärntens.

Auf dem Heimweg entlang des Wörthersees wurde - zur inneren Einkehr - die Wallfahrtskirche "Maria Wörth" besichtigt.

Am Abend, gleichsam als Abschluss der Kärntenreise, wurde im Hotel ein viergängiges Galamenü bei Kerzenlicht serviert. Ein Kärntnerchor und eine Tanzgruppe luden zum Mitsingen und -tanzen ein.

Ein Dank gebührt dem Reiseleiter Ernst Lerch für die perfekte Organisation und auch unserem Haus und Hof-Schofför Martin von der Fa. Haueis für die stets sichere Fahrt.





Friends of Nüziders auf Tour: vier unvergessliche Tage in Italien

(Vereinsausendung)



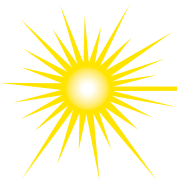
Die unternehmungslustigen Friends of Nüziders sind gerne auf Reisen. In diesem Jahr führte sie ihre Tour im Oktober nach Italien, genauer gesagt ins wunderschöne Florenz, das mit vielen Sehenswürdigkeiten aufwartete.

Nach einer ausgiebigen Besichtigungstour klang der Abend mit typischen italienischen Köstlichkeiten aus. Die nächste Station war Sestri Levante an der Riviera de Levante. Untergebracht in einem Hotel mit traumhaftem Ausblick, genossen alle das umtriebige Leben in der charmanten Altstadt am Abend.

Cinque Terre mit seinen fünf malerischen und verträumten Dörfern stand am vorletzten Tag auf dem Programm. Unterwegs mit dem Zug, faszinierten die malerischen Dörfer und herrlichen Buchten alle. Bei viel Sonnenschein durfte auch eine schöne Schiffsfahrt nicht fehlen. Die vielen „gelben Friends“ kamen natürlich auch wieder in Austausch mit vielen Menschen. Den Abschluss der Italiertour bildete noch ein Stopp am Gardasee, danach ging es zurück ins Ländle.

Ein herzliches Danke an alle Teilnehmenden und an Friends-Chef Dieter Steinacher.





Der FC informiert: Erste Kampfmannschaft

(Vereinsaussendung)



Erste Mannschaft des FC Nüziders

Weitere aktuelle Informationen zum FC Nüziders sind auf unserer Homepage www.fc-nueziders.at zu finden.

Die erste Mannschaft des Autohaus Rudi Lins FC Nüziders ist als Aufsteiger mit dem Ziel „mitspielen im gesicherten Mittelfeld“ in die Saison gestartet.

Nach dem Herbstdurchgang – „leider“ geprägt durch zahlreiche verletzungsbedingte Ausfälle – überwintert der FC schlussendlich auf Platz 11 mit 12 Punkten aus 13 Spielen. Um am Ende der Meisterschaft weiterhin die Klasse zu halten, wartet im Frühjahr 2024 mit Sicherheit ein

Preisjassen beim FC Nüziders

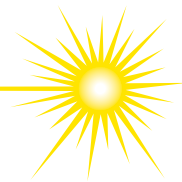
Der FC Nüziders veranstaltet auch in diesem Jahr am Donnerstag, 28. Dezember 2023, um 18 Uhr im FC-Clubheim sein traditionelles Preisjassen. Hierzu sind alle, die gerne „jassen“ ein-

geladen. Der mitgebrachte Jux-Preis soll in diesem Jahr mit dem Buchstaben „D“ beginnen und im Wert von 8 Euro sein. Das Nenngeld beträgt 5 Euro und die ersten drei Plätze erhalten Geldpreise.

Auf diesem Wege bedankt sich die Vereinsleitung des Autohaus Rudi Lins FC Nüziders bei allen Spielern, Trainern, Nachwuchstrainern, Betreuenden, Funktionären und sonstigen aktiven Helfer*innen für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement, aber auch bei allen Sponsor*innen, Gönner*innen und den zahlreichen treuen Fans - vor allem bei den „Nüzigern und Nüziger*innen“ - für ihre große Unterstützung.

Der FC Nüziders wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2024!





Cäciliakonzert der Harmoniemusik sorgte für viel Applaus

(Vereinsausendung)

Das Cäciliakonzert der Sonnenberger Harmoniemusik Nüziders war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Wie jedes Jahr eröffnete die Jugendkapelle Nüziders unter der musikalischen Leitung von Lisa-Maria Frei das Konzert.

Besonders das Arrangement „Selections from the Lion King“ begeisterte das Publikum. Nach der Jugendkapelle eröffnete die „große“ Musik ihr Programm mit dem markanten Stück „Tempus Fugit“ von James Curnow. Ruhiger ging es weiter mit „A Quiet Moment“ von Philip Sparke und „Hymn to Freedom“ von Thierry Deleruyelle, welches von einem kleinen Chor, bestehend aus Jungmusikantinnen und Mitgliedern der SHM, begleitet wurde.

Highlights waren die Uraufführung des Marschs „In Arte Voluptas“, der von Helmut Schuler komponiert wurde. Das Arrangement „Late Night Music“ entführte das Publikum in die Klänge der 70er-Jahre.

Zum Abschluss gaben die Musizierenden die Polka „Zeitlos“ und das Stück „Heast as ned“ von Hubert Sullivan zum Besten. „Heast as ned“ wurde von Emilia Carotta und Miriam Moll mit Gesang und von David Beck mit der Steirischen Harmonika begleitet und wurden mit Standing Ovationen belohnt.

Dirigent Helmut Schuler begeisterte das Publikum ein weiteres Mal mit seinem abwechslungsreichen Programm.



Ein herzliches Dankeschön an alle Nüzigerinnen und Nüziger für euren Besuch!

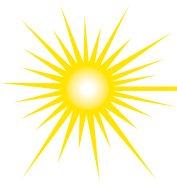


Hallo Jahrgang 1958 - Lust auf ein Treffen?

Wer Interesse hat, seine Jahrgänger*innen mal wieder zu treffen oder überhaupt kennen zulernen und zusammen an geselligen Ausflügen teilzunehmen, der möge sich bitte bei uns melden!

Wir freuen uns auf dich!

Kontakt Jahrgang 1958
M 0664 5873475



D'Mählbira Fasnat VO da Nüziger SPÖ-Fraua

(Vereinsaussendung)



Das SPÖ-Fraua Fasnat-Kränzle

Samstag, den 3. Februar 2024
um 15 Uhr im Sonnenbergsaal Nüziders

Zum Tanz spielen „Die Nachfalter“.
Kartenvorverkauf ab 9. Jänner 2024 im
Gemeindehaus Nüziders, während der
Amtsstunden.

Wir freuen uns auf euren Besuch und wün-
schen euch eine schöne Weihnachtszeit!

Hockeyclub: erweiterte Freizeitaktivitäten und veränderte Vereinsziele

(Vereinsaussendung)



Nicht nur Eishockey wird beim Hockeyclub großgeschrieben, jetzt möchte der Verein sich vergrößern und ein Mehr an Freizeitaktivitäten anbieten, deshalb ist der Hockeyclub Nüziders aber sofort als Hockey- und Freizeitclub Nüziders gemeldet.

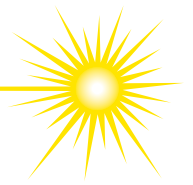
Sportbegeisterte und natürlich auch Menschen, die es gesellig mögen und die gerne an verschiedensten Events teilnehmen möchten, bzw. auch Lust haben gemeinsam Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Im Clubheim am Skaterplatz in Nüziders finden unsere regelmäßigen Treffen statt bei denen wir gerne die eine oder andere Partie Dart spielen. Einfach vorbeikommen und schnuppern.



Kontakt & Infos

Jerome Bachmann
Obmann Hockeyclub Nüziders
M 0650 2081082
hockeyclubnueziders@gmail.com



Aktiver Nachwuchs und neues Erwachsenentraining

(Vereinsaussendung)

Der Schachclub Sonnenberg ist diesen Herbst mit einer aktiven Jugendarbeit erfolgreich in die neue Schachsaison gestartet.

In der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft liegen beide Teams aus Nüziders aktuell im Mittelfeld. Sonnenberg 1 steht auf Platz 7 der Vorarlbergliga und die im vorigen Jahr aufgestiegene zweite Mannschaft auf Platz 8 in der A-Klasse. Besonders freut uns, dass wir wieder einige Jugendspieler*innen haben, welche regelmäßig für Sonnenberg 2 antreten. „In der Jugendarbeit dürfen wir uns auf alle Fälle über den starken Zuwachs freuen. Mittlerweile haben wir über 30 aktive junge Spieler*innen, welche in zwei Gruppen wöchentlich trainieren und mit viel Begeisterung und sehr konzentriert bei der Sache sind“, so Jugendreferent Stephan Ammann.



Erwachsenentraining

Neu ist das Angebot, dass neben den Vereinsabenden am Dienstag und dem Jugendtraining am Samstagvormittag nun auch ein Erwachsenentraining stattfindet.

Initiiert wurde dies von Andreas Fasching, welcher regelmäßig Stellungen aus Meisterpartien vorbereitet, an denen sich die Erwachsenen und älteren Jugendspieler testen dürfen. Gemeinsam werden Motive, Strategien und Varianten durchdacht, bis die Lösung gefunden wird.

Lust mal Schach zu spielen? Einfach vorbeikommen!

Trainingszeiten

Gruppe Sonne (Anfänger und leicht Fortgeschrittene):

Samstags von 9 bis 10.30 Uhr

Gruppe Berg (Fortgeschrittene und Turnierspieler*innen):

Samstags von 10.30 bis 12 Uhr

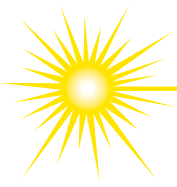
Erwachsenentraining: Dienstags ab 19.30 Uhr

Schachlokal, Waldburgstraße 1, ehemaliges Gemeindeamt

Infos beim Schachclub Sonnenberg,

Obmann Dr. Peter Burtscher: lp.burtscher@iplace.at

und Jugendreferent Stephan Ammann: stephan.ammann@gmx.at



Jahreshauptversammlung der Trachtengruppe

(Vereinsaussendung)

Am 18. November 2023 hielt die Trachtengruppe Nüziders ihre Jahreshauptversammlung im Seminarraum der Gemeinde ab.

Um 19.30 Uhr eröffnete Obmann Andreas Tschann die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden.

Auch heuer konnten wieder Mitglieder für 5 Jahre (Julia Burtscher, Eva Aicher, Elisa Tschann), 10 Jahre (Anna Burtscher, Veronika Walter, Rafaela Tschann, Livia Müller), 15 Jahre (Tobias Küng), 20 Jahre (Christian Predenic), 45 Jahre (Norbert Müller) und für 55 Jahre (Erwin Müller) geehrt werden.

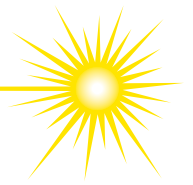
Wir gratulieren allen Geehrten und hoffen, dass sie dem Verein noch viele Jahre die Treue halten.

Bei Simon Konzett, Anna Burtscher, Rafaela Tschann und Tobias Küng bedankte sich Obmann Andreas Tschann für ihre Tätigkeit als Musikantinnen und Musikanten bei der Kinder- und Jugendgruppe.

Voller Stolz gibt Obmann Andreas Tschann die Mitgliederanzahl von 41 Erwachsenen und 24 Kinder- und Jugendlichen bekannt.

Die Trachtengruppe Nüziders würde sich freuen, viele Besucher*innen beim Dreikönigsball am 5. Jänner 2024 begrüßen zu dürfen.





Traditionelles Preisjassen

(Vereinsausendung)



Am 16. November fand das jährliche Preisjassen des Zipfelkappen-Clubs im Gasthaus Bädle statt.

Der Obmann und Organisator Suitner Pepi konnte wieder einige Jasserinnen und Jasser begrüßen. Es erfolgte eine kurze Vorschau auf den nächstjährigen Jahresausflug, der nach Nord-Eifel und die Kaiserstadt Aachen führen wird.

Danach ging es mit viel Eifer zum Jassen und es wurde um jeden Stich gekämpft.

Nach dem Auszählen erfolgte die Preisverteilung der ersten drei Plätze. Der Stichzahl am nächsten und somit den ersten Platz hat Ferdinand Bitschnau erreicht.

Auf den weiteren Plätzen folgten Josef Assmann Josef und Beatrix Tarmann.

Wie immer beim Jassen muss einer der letzte sein. Dieses Jahr war es Matthias Camencind.

Nach der Preisverteilung wurden noch einige Bilder von alten Ausflügen gezeigt.

Danach erfolgte noch ein gemütlicher Hock.



Muttersberg Seilbahn & Alpengasthof

Bis zum 18. Jänner bleiben Seilbahn und Restaurant mit der Panoramaterasse (Revision) geschlossen.

Ab dem 19. Jänner sind wir wieder für Sie da!

Freitag bis Sonntag
Betrieb von 9 bis 17 Uhr

alpengasthof@muttersberg.at
www.muttersberg.at (Livecam)
T 05552 68035-0



Impressum: Gemeinde Nüziders Information
Herausgeberin: Gemeinde Nüziders, www.nueziders.at
Inhalt und redaktionelle Gestaltung: Isabell Esch-Rudolph; Grafik: Hjördis Grabherr
Druck: Jochum Druck, Bludenz Titelbild: Isabell Esch-Rudolph

Fotonachweis: Adi Engstler, AHA, Bibliothek, Herbert Burtscher, Caritas Vorarlberg, Isabell Esch-Rudolph, Familienpass Land Vorarlberg, Theo Fritsche, Martin Frohner, Wolfgang Gabl, LEADER, Kindergarten Nüziders, Kinderbetreuung Struwelpeter, kult pur Nüziders, Mobiler Hilfsdienst, Musikschule Walgau, Muttersberg Seilbahn, Pixabay, Pexels, Frauke Riether, Manfred Richter, Heinz Rützler, Regio Im Walgau, Kindergarten, Shutterstock, Spieletreff, Vereine Nüziders

